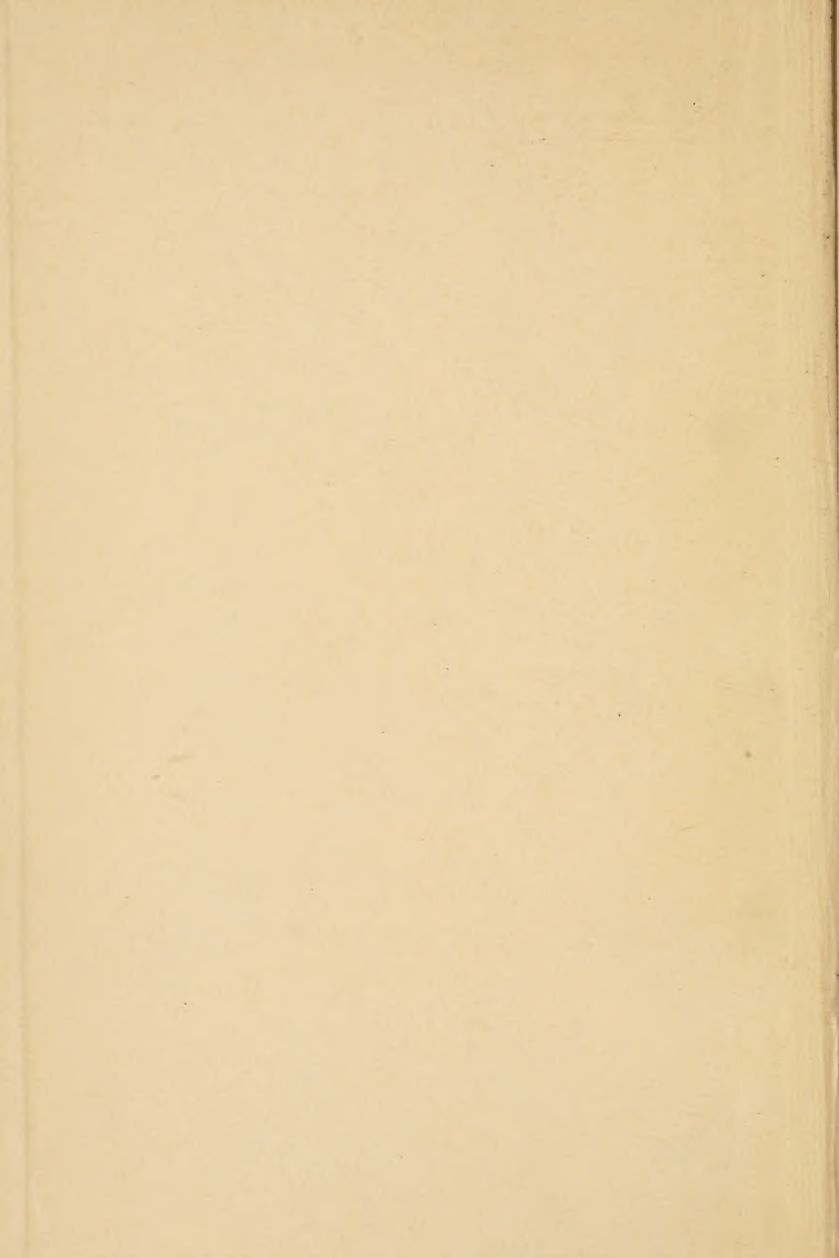






Lateinische Litteraturdenkmäler
des XV. und XVI. Jahrhunderts.
Herausgegeben von
Max Herrmann, und
Siegfried Szamatólski
15.

VETERATOR

(Maistre Patelin)

UND

ADVOCATVS

Zwei Pariser Studentenkomödien aus den Jahren 1512 und 1532.

Herausgegeben

von

Johannes Bolte.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1901.

Einleitung.

I. Das lateinische Drama in Frankreich.

Während in Italien und Deutschland die humanistische Bewegung den hochfliegenden Plan einer neuen Weltlitteratur wachrief, die auf dem Grunde der altrömischen und griechischen Dichtung erwachsen sollte, nahm diese Bewegung in Frankreich, wo sie mit einem starken Nationalgefühle zusammentraf, von vornherein eine andere Richtung. Man begann hier, wie Georg Voigt[1] sagt, nicht mit der Nachahmung der lateinischen Poesie, sondern mit dem Ausbau der nationalen Litteratur, in welche man die neuen Schätze einzureihen suchte. Das zeigt sich auch in der Blütezeit der Renaissance auf dem Gebiete des Dramas. Eine kürzlich von mir unternommene Zusammenstellung[2] aller erhaltenen lateinischen Schauspiele, die von 1500 bis 1600 in Frankreich entstanden, zählt nur 42 Nummern von etwa

[1]) Die Wiederbelebung des klassischen Altertums 2. Aufl. (1881) 2, S. 341.

[2]) Festschrift Johannes Vahlen zum 70. Geburtstag gewidmet (Berlin 1900) S. 589—613: 'Die lateinischen Dramen Frankreichs aus dem 16. Jahrhundert.' — Nachträglich bemerke ich zu S. 595. N. 8, dass die Komödie des J. Frachäus in der Münchener Bibliothek vorhanden ist, zu S. 598 N. 21, dass Chassang, JbRomL. 3, S. 319 zu vergleichen ist, und zu S. 605, dass die 'Urania' von Griaeus auf eine Novelle Boccaccios (Decamerone 5, 5) zurückgeht. Diese Nachträge verdanke ich W. Creizenach, der uns hoffentlich bald die Fortsetzung seiner trefflichen Geschichte des neueren Dramas beschert.

30 Verfassern auf, unter denen 16 Stücke nicht zum Drucke gelangt, sondern handschriftlich überliefert und einige andere in London und Douai, also ausserhalb Frankreichs, gedruckt sind; dagegen kommt auf Deutschland während des gleichen Zeitraums weit mehr als das Doppelte dieser Ziffer. Offenbar richteten sich in Frankreich von vornherein der dichterische Trieb und das allgemeine Interesse mehr auf Übersetzungen des Terenz, Sophokles, Euripides, Aristophanes und auf Nachahmungen in französischer Sprache als auf lateinische Schul- und Studentenkomödien. Nichtsdestoweniger mahnt uns die starke Wirkung, die von Buchanans und Murets Tragödien ausging, die Bedeutung dieser französischen Humanistendramen nicht zu gering anzuschlagen.

Für die Tragödie gab zunächst Seneca das vielbewunderte Vorbild, dem der Italiener Quintianus Stoa, der Lehrer Franz I., in zwei schwülstigen geistlichen Stücken (Theoandrathanatos und Theocrisis 1514) und der Benediktiner Nicolaus Barptolemaeus mit einem ebenso steifen Passionsspiele (1529) nacheiferten. Den Einfluss des Sophokles und Euripides zeigen die in der Anlage und Charakterzeichnung weit höher stehenden biblischen Stücke Iephtes und Baptistes des begabten Schotten Buchanan (um 1542, gedruckt 1554 und 1564), dem Claude Rouillet 1556 mit seinem Petrus und Aman folgte. Ferner sind als Verfasser geistlicher Dramen zu nennen B. Evrardus (Salomon 1564), C. Godranius (Susanna 1571), beide hinter ihrer Zeit zurückgeblieben, der Brügger A. Hoius (Matthaeus und Machabaeus 1587), der Priester G. Gazaeus zu Arras (Magdalis 1589) und der Protestant J. Jacomotus mit seiner Übersetzung von Bezas Abraham sacrifiant (1597) und zwei eignen Schauspielen (Agrippa 1597; Ehud 1601). Seltsam, wenn auch nicht beispiellos, ist die Christianisierung, die ein Anonymus zu Tours mit dem äschyleischen Prometheus vornahm (Parabata vinctus 1595). — Die erste regelmässige historische Tragödie voll frostiger Rhetorik, aber nicht ohne bühnenwirksamen Schluss lieferte Muretus in seinem Caesar (1552), der auch in Deutschland mehrfach zur Nach-

folge anregte. In Frankreich, wo F. Morellus 1599 mit seinem Alexander Severus ebenfalls in die römische Kaiserzeit zurückgriff, wandte man sich mit Vorliebe der Vorführung historischer Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit zu. So stellte 1557 A. Souris mit Schülern des Collège de Navarre die vier Monate zuvor erfolgte Niederlage bei St. Quentin dar[1]; Panagius Salius aus St. Omer behandelte im Nassovius (1589) die 1584 geschehene Ermordung Wilhelms von Oranien, der Benediktiner A. Roulerius zu Marchiennes in der Stuarta 1593 die Hinrichtung der Königin Maria Stuart. Daneben finden wir in den Schülerexercitien, die Gaston Griaeus 1566—68 auf dem Pariser Collegium Becodianum anfertigte[2], Stoffe aus der antiken Sagenwelt dramatisiert: Virginia und Pygmalion in lateinischen, Athamas und Polyphontes in griechischen Versen. Sein Erastus, der auf den mittelalterlichen Roman von den sieben weisen Meistern zurückgeht, erinnert uns daran, dass schon 1556 Rouillet in seiner Philanira die Novelle von dem wollüstigen und grausamen Statthalter[3] auf die Bühne gebracht hatte.

Der moderne, nationale Geist, der sich in der Tragödie nur langsam Geltung verschaffte, regt sich in der neulateinischen Komödie von Anfang an kräftig[4]. Schon die für Schulaufführungen bestimmten Dialoge des Ravisius Textor († 1524) schliessen sich trotz aller antiken Elemente im wesentlichen an die mittelalterlichen Moralitäten und Farcen an. Tiefer führt 1512 A. Connybertus mit seiner Übertragung der Farce 'Maistre Patelin' in das Volksleben seiner Zeit hinein. Die Schelmenstreiche eines zur Zwangsarbeit verurteilten Pariser Vagabunden schildert die Comoedia

---

1) Im selben Kolleg ward 1572 der König Karl IX. unmittelbar nach der Bartholomäusnacht in einem biblischen Schauspiele 'Josua' verherrlicht.

2) Festschrift für Vahlen 1900, S. 602—12.

3) R. Köhler, Kleinere Schriften 3, S. 221 (1900).

4) Das Wesen der Komödie (Bau, Charaktere, Handlung, Sprache, Metrum) erörtert J. Calmus im Vorworte seiner Comoedia (1555); vgl. unten S. XII [3] und XXX [1].

Marabei (1533), den Schwank von der schwatzhaften Frau, die den Schatzfund und einen angeblichen Mord ihres Mannes ausplaudert, verwertet die gleichzeitige Comoedia Lipocorduli. Liebeshändel, die nach mancherlei Verwicklungen und Abenteuern mit einer glücklichen Heirat schliessen, bilden den Inhalt einer von J. Calmus für das Collège Du Plessis geschriebenen 'Comoedia' (1555) und der Uranía und Philargyria des schon erwähnten jungen Griaeus (1568). Endlich führen uns der Advocatus (1532) eines ungenannten Verfassers und die Arcaiozelotypia des Claude Jamin (1554) lockere Frauen, die ihre alten Männer betrügen, mit der ungebundenen Freiheit der gleichzeitigen französischen Possen vor, denen das Indecente als ein wirksames Ingrediens der Komik gilt.

Von diesem raschen Überblicke, bei dem wir vereinzelte dramatische Allegorien und zeitgeschichtliche Satiren nicht einmal gestreift haben, wenden wir uns nun den beiden im vorliegenden Bändchen vereinigten lateinischen Komödien aus den Jahren 1512 und 1532 zu.

II. Der 'Veterator' des Connybertus.

A. Der Stoff.

Wann und von wem die französische Farce vom Maistre Pierre Patelin, dies Meisterwerk mittelalterlicher Dramatik, verfasst ward, wissen wir nicht; nur eine glaubliche Vermutung ist, dass sie um 1465 zu Rouen entstand. Auch die Umschau nach der Quelle des Stoffes[1] hat zu keinem weiteren Ergebnis geführt, als dass der unbekannte Dichter (oder sein ausländischer Vorgänger) zwei sonst getrennt vorkommende Volksschwänke geschickt mit einander verbunden hat: die Prellerei des Tuchverkäufers durch vorgebliche

[1]) A. v. Weilen, ADA. 17, S. 43—52.

Krankheit oder Tod[1] und die Geschichte vom betrügerischen Schäfer, der sich auf den Rat des Advokaten vor Gericht verrückt stellt und nachher auch dem lohnheischenden Ratgeber ins Gesicht blökt[2]. Dem zweiten Schwanke begegnen

---

[1]) In einem von Banzer ZNeufranzösSpr. 10. S. 105 (1888) herangezogenen Zwischenspiele der Towneley Mysteries. 1836. p. 98—119 stiehlt der Schäfer Mak ein Schaf, das seine Frau Gyll in die Wiege neben ihr Bett legt und bei der Nachforschung für ihr eben geborenes Kind ausgiebt. — Ein listiger Schuldner stellt sich beim Herannahen der Gläubiger tot bei R. Köhler. Kleinere Schriften 1. S. 245 f. 324. W. Schwartz: Bär 2. S. 117 (1876). Wickram. Rollwagenbüchlein 1555. N. 23. H. Sachs. Fabeln und Schwänke ed. Goetze 2. S. 285. N. 284.

[2]) Die Betrügerei besteht meist in dem Verkaufe eines Schweines (Amusemens françois ou Contes à rire. 1752. 2. p. 56: 'Le cochon de lait des deux procureurs'. Finamore. Tradizioni pop. abruzzesi 1. p. 136. N. 28 [1882]. Prato. RTradPop. 9. p. 540: aus Perugia. Schwartz: Bär 2. S. 117. Kristensen. Aeventyr fra Jylland 2. p. 206 N. 28). Kalbes (Sébillot. Litt. orale de la Haute-Bretagne. 1881. p. 139. Kamp. Danske Folkeæventyr 2. p. 53, N. 4 [1891]). Hasen (Krauss: Annuaire des trad. pop. 1888. p. 10—13: südslavisch) oder Hauses (Parabosco. Diporti 1. N. 8. 1552) an mehrere Personen oder in der Unterschlagung des Kaufgeldes für einen Ochsen (A. F. Grazzini. L'Arzigogolo, um 1570. Akt 5. Sc. 5—6 = Commedie ed. Fanfani. 1859. S. 478) oder des Zolls für eine Schafherde (Domenichi. Facetie. 1562. Bl. 108a = 1584. S. 226) oder im Raube einer vom Mönch heimgetragenen Geldsumme (Prato: RTP. 9. p. 539) oder in der Nichtbezahlung von Kaufmannswaaren (Merry tales and quicke answers. 1567. N. 14 = Shakespeare's Jest-books ed. by Hazlitt 1. p. 60: 'Of hym that payde his dette with crienge bea'. Pasquils jests 1604 = ebd. 3. p. 45: 'The subtilty of a lawyer repaid with the like subtilty'). Mehrfach (bei Bütner. Claus Narr. 1572, Bl. 81a = Buch 8. N. 58; Wickram N. 36; Rollenhagen; Garon: Zeitvertreiber u. a.) wird sie gar nicht beschrieben. — Auf den Rat des Anwalts blökt der Verklagte wie ein Schaf (Reuchlin und seine Sippe: ble; Merry tales and quicke answers 1567 und Pasquils jests 1604: bea; Amusemens françois 2. p. 64: plai = signifie que vous plait-il) oder grunzt wie ein Schwein (Finamore: ciffe ciaffe. gniffe gnaffe; Kamp: fyt fyt; Kristensen: pyhy). pfeift (Luzerner Neujahrsspiel: weiw; Parabosco; Domenichi; Grazzini: sff; Sébillot; Schwartz: abgepfiffen) oder lallt (Bütner:

wir wieder in zwei andern Lustspielen des ausgehenden 15. Jahrhunderts, die man öfter fälschlich als Bearbeitungen der französischen Farce bezeichnet hat, nämlich in Reuchlins 1497 zu Heidelberg aufgeführten lateinischen 'Scaenica progymnasmata'[1] und in dem deutschen Luzerner Spiele vom 'klugen Knecht'[2]. Nur sucht hier kein ungetreuer Schäfer beim Fürsprech Rat, sondern ein Bauernknecht, der seinen Herrn um die acht Gulden, die dieser seiner Frau entwendet hatte, und den Tuchhändler um das Tuch, das er für seinen Herrn kaufen sollte, betrogen hat. Das Personal ist ausserdem vermehrt um eine Gevatterin und einen Wahrsager, den die Bäurin oder der Bauer aufsucht, und Reuchlin hat noch ein Liebesverhältnis zwischen dem verschlagenen Knecht und der Tochter des Bauern eingeflochten. Die Verschiedenheit zwischen dieser künstlich verwickelten Handlung und der

---

papipapipa; Prato p. 539: biffiti baffiti: ebd. 540: biffete buffete; Krauss: megjed = Bär). Eine schwächliche Entstellung ist der Rat alles abzuleugnen bei L. Garon (Le chasse-ennuy. 1641. p. 221: 'Gaillardise d'un advocat qui apprint à plaider à un paysan pour un ducat.' Danach Chph. Lehmann. Exilium melancholiae d. i. Unlust-Vertreiber. 1643, S. 4, N. 9 und J. P. de Memel. Lustige Gesellschaft. 1656. N. 299. Kurtzweiliger Zeitvertreiber. 1666. S. 84 = 1685. S. 123 nach Wolfius: 'Domine non est verum'. Fuldaer Schulkomödie 'Nemo'. 1682: vgl. JbShakespeareG. 29, S. 20 f.).

[1]) J. Reuchlins Komödien her. v. Holstein. 1888. S. 11: dazu Weilen aaO. — Zu den bei Holstein besprochenen deutschen Übersetzungen von H. Sachs 1531. J. Betz 1546, G. Wagner 1547. J. Klyber 1558 und den Erzählungen Wickrams (Rollwagenbüchlein. 1555. N. 36) und Rollenhagens (Froschmäuseler. 1595. 1. 2. 22. V. 1—60) kommen noch J. Rosefeldts lateinische Komödie Moschus. 1599 (II, 4; vgl. JbShakespeareG. 21, S. 191) und Bruchstücke einer dänischen und einer böhmischen Übersetzung des 16. Jh. (S. Birket Smith. De tre ældste danske Skuespil, 1874, S. 144—7. Wiener Hs. 10214 n): möglicherweise gehen auch die oben S. VII Anm. 2 erwähnten englischen Schwänke von 1567 und 1604 auf Reuchlins Stück zurück.

[2]) Mone. Schauspiele des Mittelalters 2. S. 378 (1846) und Keller. Fastnachtspiele 2. S. 820. N. 107 (1853): dazu Baechtold. Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz. 1892. S. 210 und Anm. S. 50. 217.

durchsichtigen Fabel des Patelin, wo nicht der Schäfer, sondern der von diesem geprellte Advokat der Tuchdieb ist, hat man durch die Annahme einer gemeinsamen Quelle erklärt, die schon Herman Grimm 1854 in einer verlorenen italienischen Posse vermutete.

Wie dem auch sei, die durch ihre wahrhaft geniale Ausnutzung der komischen Situationen ausgezeichnete französische Farce errang sich schon bald nach ihrer Entstehung eine grosse Beliebtheit, die uns durch eine stattliche Anzahl alter Abschriften und Drucke bezeugt wird[1]. So ist auch leicht begreiflich, wie ein humanistisch gerichteter Pariser Jurist von der drolligen Gerichtsverhandlung und der lebenswahren Charakterzeichnung des Stückes[2] zu solcher Bewunderung hingerissen wurde, dass er den Maistre Patelin in die Sprache des Plautus und Terenz übertrug. Natürlich war seine Dichtung nicht nur, wie Holstein[3] aus V. 31 der Widmung folgert, zum Lesen, sondern zur Aufführung bestimmt und wurde vermutlich erst gedruckt, nachdem sie von einer Schüler- oder Studentenschar zu Paris gespielt worden war. Wenn in V. 101 der Verfasser ausdrücklich die gegenwärtige Winterszeit erwähnt, so dürfen wir darin wohl einen Hinweis auf die Fastnacht sehen, in der das Stück gespielt wurde.

Leider schwebt über der Entstehung dieses lateinischen 'Veterator, alias Patelinus' ein gewisses Dunkel, da die erste Ausgabe (A) weder Verfasser noch Drucker oder Druckjahr nennt. Man würde sie für einen gegen den Willen des Übersetzers vorgenommenen Raubdruck halten, wenn nicht eine metrische Widmung desselben an einen Martellus beigefügt

---

[1]) Vgl. darüber Petit de Julleville, Répertoire du théatre comique en France au moyen âge, 1886, p. 191; über die weitere Nachwirkung Schaumburg, ZNeufranzösSpr. 9, S. 1—47 und Banzer ebd. 10, S. 93; sowie Weilen aaO. Eine russische Prosabearbeitung des Patelin befindet sich in der Wolfenbüttler Handschrift 115. 8 Extr. f.

[2]) Vgl. die Widmung des Veterator V. 15—18 und den Text V. 288 und 432.

[3]) Reuchlins Komödien, 1888, S. 45.

wäre. Dass jedoch der Übersetzer selber den Druck von A überwacht habe, ist bei der gewaltigen Zahl grober Lesefehler und Versehen undenkbar. Vermutlich war er mit dieser liederlichen Ausgabe so unzufrieden, dass er alsbald einen Verwandten, den Dr. iuris Ivo Morellus, zu einer neuen Auflage veranlasste. Dieser zweite Druck (B) erschien bei dem Pariser Universitätsbuchdrucker Guillaume Eustace[1], der sich gegen Nachdruck durch ein königliches Privileg zu sichern suchte, das ihm am 6. September 1512 auf zwei Jahre erteilt wurde. Aus Morellus' Vorworte erfahren wir endlich den auf dem Titelblatte auch diesmal verschwiegenen Namen des Übersetzers: es ist der Dr. iuris Alexander Connybertus, eine uns leider völlig unbekannte Persönlichkeit[2], über die uns auch der 31 Jahre später erschienene Abdruck C nichts mitteilt.

Wenn man das Verfahren des Übersetzers kurz bezeichnen will, so muss man zunächst sein Schwanken zwischen dem volksmässigen Ausdrucke der französischen Farce und der Sprache des Terenz betonen. Bald wird der heidnische Juppiter angerufen (V. 433. 471. 600. 847), die Jungfrau Maria wird zu Iovis soror (1) oder Mater Dei (387. 639. Pol 10), alle Heiligen des Paradieses zu Omnes dei (943), der Teufel zu Cerberus (399), Fortuna (15), Minos (79), Icarus (1239), Juno und Vulcanus werden citiert (170), St. Jacques und St. Pierre (Patelin 44. 109) aber gestrichen; bald sind die Namen Christus (1037), Maria (738), diabolus (739), St. Mathurinus (467) unbedenklich herübergenommen und französische Redensarten wörtlich wiedergegeben, während

---

1) Guillaume Eustace war 1492—1528 zu Paris thätig. Vgl. Renouard, Imprimeurs Parisiens, 1898, p. 129.

2) Brueys, der 1706 den Avocat Patelin für die Bühne neu bearbeitete, behauptet in seinen 'Remarques historiques', Reuchlin habe seine Übersetzung der Farce unter dem Namen A. Connibertus drucken lassen: ein Irrtum, den u. a. noch J. Loth, Revue celtique 4, p. 453 wiederholt. P. Lacroix (Recueil de farces, 1876, p. 16) beschränkt sich auf die Vermutung, Connibertus sei durch Reuchlins 'dürftige Nachahmung' des Patelin zu seiner wörtlichen Übertragung veranlasst worden.

anderwärts terentianische Phrasen und humanistische Gelehrsamkeit (Phaeaces. Epicurei 62. Gnatho 164. 301. Scaevola 52. Paulus. Ulpianus 919. Bartholus 610) paradieren.

Wichtiger sind die Auslassungen und Zuthaten des Connybertus. Den 1599 achtsilbigen Versen. welche die französische Farce in der Ausgabe von Génin (Paris 1854). nach der ich im folgenden citiere[1]. zählt. entsprechen im Veterator nur 1299 Dimeter und Trimeter. von denen noch die 26 Verse des Epilogs in Abzug zu bringen sind. Der geringere Umfang der lateinischen Version ist nur teilweise aus der Länge der Trimeter oder der knapperen Diktion zu erklären. vielmehr hat der Übersetzer absichtlich gekürzt. Anfangs so ausführlich. dass er für fünf Verse der Vorlage (Pat. 1—5) neun eigne (1—9) einsetzt. streicht er später entbehrliche Partien wie die Fabel vom Raben und Fuchs (Pat. 438—59). die Erwähnung von Patelins früherer Verurteilung zum Pranger (Pat. 480—90). die Einladung des Richters mit ihm zu speisen und das letzte Gespräch zwischen Patelin und dem Tuchhändler[2] (Pat. 1498—1540) und schränkt die Reden in fremden Mundarten. die der Wahnsinn heuchelnde Patelin ausstösst. samt den Erklärungen der Guillemette bedeutend ein (Pat. 838—45. 848—61. 866—85. 889 f. 894—920. 925—30. 947—68). Neu eingefügt hat er dagegen die Rolle des Comicus. eines lehrhaften Zwischenredners, der. während der Advokat und seine Frau sich zum Essen ins Haus begeben. auftritt und. von den handelnden Personen ungesehen, ihre Gespräche belauscht. um sie mit moralisierenden Glossen zu versehen und schliesslich im Epiloge die Nutzanwendung darzulegen. Offenbar ist diese Figur. die an den Senex der um ein

---

[1]) Eine neue Ausgabe haben wir von Kr. Nyrop zu erwarten. der schon eine Reihe von Stellen trefflich beleuchtet und erläutert hat (Det kgl. danske Videnskabernes Selskabs Forhandlinger 1900. p. 331—67: 'Observations sur quelques vers de la farce de Maître Pierre Patelin').

[2]) Statt dessen lässt er V. 1212 f. den Tuchhändler ausdrücklich. wie vorher in V. 741. auf das geschuldete Geld verzichten.

Jahrhundert jüngeren Tragödien des Vernulaeus[1] gemahnt, aus dem Expositor (Rector, Doctor, Prescheur, Acteur) der mittelalterlichen Mysterien[2] hervorgegangen. Seine Bemerkungen weisen bisweilen auf die konsequente Charakterzeichnung, ein wichtiges Erfordernis des Lustspiels, hin[3]; häufig sind es recht billige Wortwitze (vgl. V. 451. 610. 928. 1193. 1239. 1242): immerhin zeigt ihre Einfügung in den raschen Dialog, dass der Übersetzer nach grösster Lebendigkeit strebte. Das Küchenlatein, in dem der Schäfer redet, und sein Missverständnis des Beifallsrufes 'Abi' (V. 778 f. 934) sind Versuche zu einer nachdrücklicheren Charakteristik des Bauerntölpels. Die Metrik ist für jene Zeit leidlich sorgfältig behandelt; neu ist die Verwendung des iambischen Dimeters[4] für zwei längere Scenen (V. 124 f. und 763 f.)

B. Bibliographie.

A. Nachbildung des Titels p. XXXIII. $5^3/_8$ Bogen klein 8^0 o. O. und J. Gotische Letter. (Haag).

B. Phototypische Nachbildung des Titels p. XXXIV. $5^3/_4$ Bogen klein 8^0 o. J. (Das Privileg des Druckers ist vom 6. Sept. 1512 datiert). Gotische Letter. (Paris, Nationalbibliothek, Vélins 2,329).

---

[1]) Bolte, ADB. 39, S. 632.

[2]) Creizenach, Geschichte des neueren Dramas 1, S. 178. 290. — Auch die mittelalterliche Auffassung von dem Terenzredaktor Calliopius (s. unten p. XXXII zum Advocatus V. 829) mag Einfluss geübt haben.

[3]) V. 288 suam personam uterque gerit, 432 uterque convenit sibi. Widmung V. 15—18. — Calmus (Comoedia 1555 Bl. A3a) lehrt: 'Decorum comoediae, quod inter cetera est diligenter videndum, in personis, rebus et verbis consistit. Decorum personarum servatur, si servos inducimus currentes, ancillas stupidas, matronas bonas, meretrices malas, parasitum edacem, militem gloriosum, lenonem blandientem peierantem, si fingamus adulescentes amare, uri, falli, errare, perturbari, si duos senes, duos iuvenes, duos servos moribus distinguamus, si cuiusque aetatis rationem habeamus. Quod graviter scribit Horatius' (Ars poet. 159 f.).

[4]) Christ, Metrik der Griechen und Römer, 1879, S. 351. Vodoz, Le théatre latin de Ravisius Textor (Winterthur 1898—99) S. 56. Vgl. unten p. XXX zum Advocatus.

C. PATELINVS. | *Noua Comœdia, aliàs Veterator, è vul-|gari lingua in Latinã traducta per Ale-|xandrum Cõnibertum L. L. doctorem, et | nuper quàm diligentiſſimè recognita: vt | conferenti cum veteri exemplari planè | noua, hoc eſt longè terſior latiniſq: auri-|bus gratior videatur.* | | CVM PRIVILEGIO. | PARISIIS | Imprimebat Simon Colinæus Franciſco Stephano. | 1543. | 28 Bl. 8⁰. (Bern, Kopenhagen defekt, London, Luzern, Paris).

Dass die undatierte Ausgabe A wirklich, wie oben angenommen ward, mit dem in der Vorrede von B erwähnten ältesten Druck identisch und nicht etwa, wie Lacroix[1] glaubt, erst aus A geflossen ist, ergiebt sich aus den unten verzeichneten Varianten. Zur Herstellung von B hat Morellus nicht etwa ein Manuscript seines Oheims in die Druckerei gegeben, sondern ein Exemplar von A, in dem er einige Fehler verbessert hatte. In dieser neuen Ausgabe B aber sind nicht nur viele Versehen von A stehen geblieben, sondern auch so viele neue hinzugefügt, dass man kaum entscheiden kann, welcher von beiden Drucken liederlicher hergestellt ist. Erst die 1543 veranstaltete Ausgabe C, welche auf B beruht, räumt mit den Entstellungen des Textes kräftig auf, setzt freilich auch Änderungen ein, die sich durch Vergleichung von A als fehlerhaft oder unnötig erweisen.

Unser Neudruck legt A zu Grunde und macht nur, wo dieser Druck Fehler bietet, von den Verbesserungen in B und C oder eigenen Vermutungen Gebrauch. Hinzugefügt habe ich das Personenverzeichnis und die Einteilung in Akte und Scenen. Die alten Ausgaben ABC bezeichnen durch die übergeschriebenen Personennamen nur die Anfänge der zehn Scenen[2], ohne sie zu numerieren.

C. Varianten.

1) Die Widmung (aus B und C).

[A1b] Ivo Morellus utriusque iuris doctor Alexandro Connyberto utriusque iuris doctori, suo observando avunculo, s. d. p.

---

[1] P. L. Jacob, Catalogue de la bibliothèque dramatique de Monsieur de Soleinne 1, p. 131, N. 673—75 (1843). Ihm folgt offenbar Petit de Julleville, wenn er (Répertoire du théatre comique en France 1886, p. 198 1) von mehreren ‘réimpressions’ der Ausgabe von 1512 spricht

[2] Génin teilt die Farce von Patelin in 21 Scenen.

Venit in manus nostras tuus ille Patelinus, quem adeo eleganti et venusto carmine donasti, ut non nisi a quadam Musa et ea quidem una ex illis novem sororibus omnino manasse videatur. Quicquid enim usquam est Veneris, quicquid et iucunditatis et leporis, in eo uno dubio procul concinnasti. Et praeter sales, qui sunt innumeri, modulatio quoque sic titillans lectorem adficit, ut ad sese alliciat veluti ferrum vis quaedam Magnesia nec avelli sinat. Quis credidisset hominem utriusque iuris peritissimum etiam Apollineam tam exacte callere praxin[1]! Rarum hoc, rarum, inquam, nostro saeculo, immo vero et priscis saeculis. Facis tu quidem pro ingenii tui dexteritate, qua[2] studia tua evaries et a gravioribus ad mansuetiores hasce Musas devertens animum tuum et exhilares et exornes. Hoc tibi amoenum semper fuit deverticulum. Alii suas quibusdam ingenerosis ac prope servilibus ludicris dum student recreare, magis irritant quam mulcent. Sed hi sunt, qui superiorem aetatem sine ullis Musis ulloque Apolline transegerunt, quibus nec ulla cum bonis unquam litteris inita est gratia nec illos Aonios nectareis rivulis semper scatentes fonticulos degusta-| runt. Tu istis longe mihi dispar videris, ut qui excellentissimae cuique arti et per otium et per occupationes, quantam semper potuisti, operam navasti. Quo fit, ut nunc dulcissimis laborum tuorum fructibus ipse fruaris. Laudatur Apelles, nec ab re, quod nulla dies sine linea ipsi praeteriret. At quanto venis illo magis in hoc laudandus, cum tibi ne hora quidem sine aliquo ingenii tui fetu praetereat! Quodque Caecilius[3] ille de avunculo suo scriptum reliquit, de te, mi avuncule, iure optimo dicere possum: namque ut ille sic et tu arbitraris omne tempus perire, quod studio non impendatur, et quanta illi exstitit, tanta et tibi, sed adhuc maior temporis est parsimonia. Atque adeo semper aliquid grande parturis, quod aliquando, speramus, paries. Tuus hic Patelinus quoddam est specimen atque, ut ita dixerim, praeludium maioris alicuius operis edendi. Sic enim optimi quique vates suis operibus arduis praeluserunt.

Illum itaque suscepi, ut impressum rursus iri curarem, eoque magis, quod prius chalcographi opus defaecatissimum suae ignorantiae maculis aliquot in locis polluissent. Quam provinciam libenter obivi, cum ut in hac parte tibi nonnihil gratificarer, tum ut, quantum tibi debeam, animo prorsus effuso hanc nactus opportunitatem exprimerem. Etenim te meorum studiorum fautorem semper hactenus abunde sum

---

1) praxim C.

2) qui C.

3) Plinius Caecilius Secundus, Epistulae 3, 5, 16.

expertus: sine ope tua fateor equidem non nisi unus | ex multis forem. Quare omnem meae condicionis, si qua est, successum uni tibi, observande mi avuncule, acceptum refero et me ipsum totum, meam operam, mea denique omnia tibi et dedo et emancipo. Vale et nepotem tuum, ut facis, ama!

---

2) Das Privileg (aus B).

[F6b] Ludovicus, Dei gratia Francorum rex, universis praesentes litteras inspecturis salutem.

Notum facimus, quod visa requesta ei per Guillermum Eustace, universitatis Parisiensis librarium iuratum, tradita, per quam et ob causas in ea contentas ipse requirebat inhiberi ceteris omnibus, ne imprimerent seu imprimere facerent comoediam novam, quae Veterator inscribitur, alias Patelinus, ex peculiari lingua in Romanum traducta eloquium, per se nuper impressam sub poenis, quas eadem nostra curia vellet ordinare; visis etiam nonnullis arrestis et ordinationibus per ipsam curiam nostram in pari casu datis et consideratis considerandis, praefata curia nostra inhibitiones et defensiones fieri omnibus impressoribus librariisque et aliis quibuscumque, ne tempore duorum annorum proxime venturorum praedictam comoediam imprimant seu imprimere faciant nec aliam quam quae per per supradictum Guillermum Eustace fuerit impressa vendant sub poena confiscationis librorum atque emendae arbitrariae ordinavit et ordinat. Quocirca primo parlamenti nostri ostiario vel servienti nostro super hoc requirendo ad memorati Guillermi Eustace requestam tenore praesentium committimus et mandamus, quatenus has praesentes secundum earum formam et tenorem exsecutioni debitae demandet. Ab omnibus autem iustitiariis et subditis nostris eidem ostiario vel servienti parere volumus et iubemus.

Datum Parisius in parlamento nostro sexta die Septembris anno domini millesimo quingentesimo duodecimo et nostri regni decimo quinto.

Ainsi signé A. Robert.

---

3) Zwei Lobgedichte (aus C).

[A1b] Ad D. Petrum Colsonum
H. Sussannaeus.

Tuis referre gratiam meritis parem,
Colsone, vix Musae queant.
Non ipse veterum scripta pateris optima
Oblivione conteri,
5 Qua non Charybdis ulla sit voracior,
Quae litteras absorbeat.

Veterator in lucem tua sollertia
Vocatur ex caligine.
Aliena publicari qua facis fide.
10 In vulgus emanent tua,
Bombarda metris intonans heroicis
Elegisque sphaera tinniens.

Ad Nicol. Iucundum, municipii Iucundi dominum.
Io. Massetus Campanus.

Iucundum iucunda decent; iucunda iuventus,
Qua nunc es, floret, captat amatque ioca,
Sed non illa quidem scurrilia foedaque, verum
Vtilia urbano nec sale sparsa minus,
5 Queis ludoque iubet moderato Tullius uti,
Vt somnis homines atque quiete solent.
Esse iuventutis custos praesesque putatur
Mercurius, lepidi doctor et ipse ioci,
Eloquium cuius sequeris linguamque facetam.
10 Hic liber ergo tibi iure legendus erit.

---

4) Varianten des Textes.

Ad Martellum. Die Überschrift fehlt AB: Praefatio C. V. 6 desit C 8 ignem A 10 chara AC 12 feriet A: fieret B: figet C 14 Carina AB 16 carina AB 20 miseris B 23 Eu A coopertus C 32 cum legeris | saepe legas C.

Actus I. Überschrift: fabula C translata C 4 quimuis A 7 forruna A 12 videri B 13 hoc die C 15 avare B fidelis AB 21 Deus B 24 serebant B 30 Id ne? velim C iactare si me dico BC 31 arta A is|fehlt AB 32 quantūcūque AB 35 istud C 37 ex iis A 41 saxo A 47 Junio B 48 quid A est me promptior C 50 Quid deinde A 51 ferueo siue purpura A: sine B: Quibus toga undulata aut ostro fervida C 52 Ii A 54 parastim AB 59 quidam verum A 60 Quicquam A habes AB 68 mala A 72 catenam pertrahis C 74 te]fehlt BC 76 faxis] suxis B lubet A 79 minols A 81 ut|vel A 83 fori B probe B 86 re|te B 88 Quē B 89 Quos ante hac si A 93 quedam B 94 Panui A 104 Dixit BC 106 Sinas|scias AB 107 qui]fehlt AB 108 sannonem clamite A Vxor] fehlt AB 109 Veterator] fehlt AB lutens AB 110 Sint perseus A: Sin perseus B: Seu Persicus C 110 lundus A sedet|sciet B 113 mos is haud est creditoribus C 116 hem] he A: heē B: sex C 120 Serna A 121 ipsas AB

Actus II. Vor Veterator steht in C: Personae loquuntur 126 cupi BC 128 Num | Non AB 129 si | sit A 136 Sin B 145 Non BC 146 Avarus] fehlt A hercule AB 148 Quid A 150 Cui oro iam parcat deus A; Parcat oro cui iam deus BC 156 Sit B 157 Quātū A: Quam tu BC 159 foret per | foret quam tu A; esset B: per esset C 162 Metum B 165 sio B 170 fiet B 171 inginem B 183 me A 198 cepi ABC 202 coniugii B 206 Sic C 209 Persico C 210 sedes AB 213 vinginti A 217 vinginti A 233 perfracte ABC 234 Non] Num A 238 eat C 242 vinginti A 252 Dixi probe enarres B 256 iam | tam B 259 Age id o B 267 timet BC 273 munisma A 283 Ipse sequar B 283 quantum grave | me quantulum C 284 Gravare credis C 285 ferentem C 305 Veterator] Aua. A 307 maurinum AB 327 f. facit Facit AB 332 hunc A 333 Mi] Si A 337 carcem A.

Actus III. 344 Heus uxor estne] O irse vxor est ne A; O ipē ē vxorē ne B; En vxor est ne C 346 Nam B hoc C 349 perit B hunc] fehlt AB 353 quidam A 355 pannus] fehlt ABC; C hängt, um den Vers zu bessern, hinter 'emptus est' nummo an und teilt den ganzen Vers 356 der Vxor zu 357 velito B 358 habuit B 362 assei A 364 traderre A 366 licet B 367 illunc B divident AB 368 iubet B 369 quidā AB 370 Ferento A; Ferant B Strepent AB veliut A 372 fiet B 376 Tuus | Eius ABC 379 laudenda A 380 sibi] ei C 384 Deest boni nihil C 394 quidā A 401 sin AB 403 Quo C 409 interseram AB; inseram C 410 Aegrotare B huic A 417 Solertia vero est C 418 Vtut sit | Vt sit B; fehlt C 421 restet B nostrum] vnum A; vtrum B: ergo C 422 Nec AB 424 veni C 428 diecere A 429 Si quis B 430 sedes AB vor 433 fehlt 'Vxor' AB 436 Martie A 439 auget B feminae] ferem AB 443 Ah inops laborat et dolore A vor 444 fehlt Avarus C 450 Vadisne | Vndisne AB; Ludisne C 455 nunc | hunc B fecetiis AB dic eria A 456 tuos] nos A 458 collatio AB vor 464 fehlt Vxor B 474 aures C Vitrum] Vtrum B: Virum C 475 tere A viis] vitis scribe AB 482 non] fehlt A 484 res A 485 hoc die BC 486 Persici C Hac die BC 487 Oro vtionem tibi A; Magnum oro Iovem tibi BC 488 Magnum malum mittat probe cepit. tulit? A: Mittat malum cepit probe, probe tulit B; Mittat malum. Co[micus:] cepit probe. probe tulit C vor 489 fehlt Avarus AB 490 quipiam AB 495 deffessa A 494 mea A 495 Verum] Et A 501 Epireton A 504 hoc die BC 506 Preco A videte C audisne me C 508 Sed tediū. Non certe opus perficit is A; Sed taedium non perfuit certe is opus B; Sed taediosum perferet certe is opus C 513 can-

dex AB 519 furis furis BC 524 te] fehlt B 528 quidā A 531 sciet AB 535 Egestionem A 541 Sed qui B 542 Globos] Sole AB; Soles C quis comedit B 551 Huic AB 552 Quandoquidem haud amice abire sustines C 553 Avarus] fehlt B Genū AB 563 Nonne A 564 haste AB potui AB 568 egon A 573 hanc se rem A: hanc te rem B; hanc rem te C 581 Laciuiam B Avarus] fehlt B da veniam BC 582 istuc C 589 Pingit AB 593 eludit C mos] fehlt A mihi mos B 595 credo] certo B 599 illic B; illuc C 601 cernit B 604 sic omnino B; adeo plane C 607 Susania AB 608] fehlt C 610 Quis B 614 Qui] fehlt C catus A; cautus et C 615 Risum C 619 bonuuʒ A 620 Rem A 623 Nunc ABC 626 Mallā B 635 Audi A 636 Similabo AB 638 clamitat AB 644 somnus A 645 canat B 649 siti flereqʒ ve A 651 mīnam A; mi? num C 652 item AB sciet B 658 guiterne BC 659 approuchee B; approchee C 661 guiterneaux BC 662 Enfens A l'abbé C 664 cum AB 665] fehlt A; Avarus] steht in B erst vor 666 666 Panni] Iuuij A 671 peās B 672 ego] eo B quemnamAB 678 zen dit C 684 camis C 685 Et belic becq iglughe golam C; golan A 686 cot sclapen C 687 sapi A Ignoro hoc idioma: nil mihi sapit C 689 renouant AB 690 coullie A 692 Les playes bieu qu'esse qui s'ataque C 693 A men cul. est ce ou vne vacque C 696 hoc die BC 697 Cessabit hic variis loqui sermonibus C 699 Nisi] Si non C 700 es] ei A quid] qnū B 701 obstinatque A 702 Hec A: He C meus AB 703 Vual: ABC 704 bote] bonne C 705 vielz C 707 aro A 709 hercle] certe C 710 Ita] O C sommum A: sōnū B 711 ubi is B 712 hoc die AB 715 Huis oz bezou A: Huis oz bez ou B; Huis orbez ou C drone C nos ABC badon B 716 Digaut C tan en bol AB: tan en hol C madon C 717 gnicebunā AB; guicebnuan C 718 Quez quenient oh dredouchama AB Quelz quenient oh dredochaman C 720 illi te obsecro. nam nunc C 728 hic] fehlt C 732 sedes AB 734 sit] si B me] te ABC 737 ne] me AB; hinc C 738 rationis] cōnis A est] e B 739 o] vel BC 743 vel] nel A; nec BC 744 ei] et B 747 caleo B 748 illum C 749 visione AB 760 Comicus] fehlt B.

Actus IV. 767 Et statim A Sim] Nos A (l. Nae oder Nonne?) 775 prerer A 779 et] ut BC 780 Vesper] Verum A 786 Auteo AB 789 Puta AB 819 Re] Et B 820 hercle ABC 821 Te quicquam A 824 Apagesi AB 826 Luceo A Sedes AB 827 tranfigamus B 830 tranfigam B tecum] taceam A 837 sciat C 843 quidam AB 851 si ego defecero] me sisti convenit C 852 f. Absentiae ne sim reus. Mulctaque plectar. si tibi C 860 Auctor B 864 aut] an C 865 Vt tu scias. rem is ipse

habet A 866 Tum uno A Cum quopiam valde cato C 867 Cautus] Viro C cui | cuius BC 870 Videbam quod mihi parum C 872 Opilio | fehlt AB 880 Quanvis C 887 aliis sit A 888 corrumpet A 891 una] longe C 897 Adsunt C sed | fehlt AB 898 saepiuscule C 899 hac necam A 908 Acceptus A: der ganze Vers fehlt BC; daher ändert C 907: In facto ego prehensus fui. 909 Nunquam 910 Veterator | fehlt BC illud B 911 Veterator | fehlt A 923 et] e C 929 enim] ei AB 931 Nero A 933 ei] et AB 934 Habi B 942 Hoc C 946 tantum cito | vel ilico C 947 quidam A 949 certe] scisne C 952 ii | fehlt BC 953 Dicam BC 955 pagani A 961 suum BC 972 hoc die BC 977 tu | fehlt BC 984 Faciam satis verbo e tuo C 986 tuā B 987 pecuniam A; pecuniā B; C ändert 986 f. ab: Scin quod sit hoc verbum Bee? Sic | Ludetur ars arte altera.

Actus V. 988 decus B 997 dehinc | tunc BC 999 Tam diu A 1000 Nam A 1004 scibit C 1005 adestit C 1017 teste | l. testis? 1019 obsorsitque A 1022 Verum est. an illi C 1032 ausim C 1038 ni] in AB 1039 Petrus B 1040 Panui A 1041 is | fehlt C putat | tentat B; nititur C 1049 et] fehlt A 1051 Abstulit C 1053 tum A; tún' C 1066 Quaternam A 1068 Facetus A 1083 abhinc | adhuc B 1088 Inferet A 1089 In ijs A 1089 f. modo negat tamen | Pannum. pecuniam quoque | Plane C 1093 viderint B 1098 Permixtum A 1107 parcito A 1109 hoc die BC 1127 Quid malum bee? stultus es BC 1133 Quid hoc B Nōne audis A; audín hic C 1135 si vis | sis C Ah cedo] dic age C 1136 necne] vel non C 1141 ille stultior] est stultitior B; est stultus magis C 1149 quidam A 1150 Dij perdiunt A; Perdant dii BC 1156 quidam A 1165 scalidis A; scabidis B 1166 sideca A 1168 Sic A 1171 quidā lo cor A 1173 f. Reddes. Iudex: Acu rem scilicet | Tetigit. an hic unquam hoc die C 1174 Para? A 1176 meum pannum C 1180 Furtin A; Furto B 1187 Quid | num B; Quam C 1191 Quando loquor de panno ei BC 1194 quidam A 1196 Tam futuli A 1205 tu] fehlt BC satis] fehlt AB; optime C 1207 idem AB 1208 alia pol BC 1210 Nae] Non BC 1212 f. 'Atqui' bis 'tibi' | fehlt in A, wo auf die Personenbezeichnung 'Avarus' gleich (1214) folgt: Veterator, hercle gratiam. 1212 quando | quia C 1213 reddis aut pannum mihi C 1214 Istanc C 1216 Sic callide] Calliden B; Anne callide C 1217 tu] fehlt BC 1218 Ad me | fehlt BC tua res nonne B; tua nonne res C 1219 Recessit iam B 1221 Num] fehlt B mihi iam nonne consilium tua C 1222 Vnum ut res B dedi tibi C 1223 Iam | fehlt B; Heus

C iam nemo audiet BC 1226 est] fehlt AB 1227 personam] pstam A is] id AB 1230 opus] fehlt B non opus dictó amplius C 1231 Mihi] Opus B: Ita est C et] ei A 1233 Serio] secus B: tu secus C tum] tu C 1234 quid] quidam A 1236 me] fehlt B idem piget me audire saepius C 1238 Mene ludis? haud C 1240 Hem garris BC 1241 Rhytinum A tu] fehlt BC Heus. Rhythmum facis C 1243 Eho] furcifer C te arbitraris] credis BC 1244 Quid? aureos eras mi pollicens C 1246 Mihi das B: Sic mihi das C Eho] Ec C velut] vult B: fehlt C. Hinter velut folgt in A eine offenbar als Randbemerkung gedachte und deshalb von uns gestrichene Zeile: Vide quam sepe callidi homines a callidioribus. B setzt, um daraus einen Vers zu machen, stultis für callidioribus sein: C ändert völlig: Daret tibi bibendum idem quod poculum 1247 Aliis C 1250 haec] fehlt A toga I AB 1252 Nihil praeter hoc B: Nilne praeter hoc C 1265 prestis A 1268 Veterator] fehlt AB Ecastor ipse unum BC si] fehlt ABC 1269 Si offenderem BC te] re A 1270 Hem hee ipse collo pendeam BC 1272 ni] nisi A 1277 f. sind verderbt und lückenhaft: C ändert: Sagacitate vestri. Quod sciam et rear. Cuiusque vitam discutit probissime 1283 quidam A 1284 existentis AB 1291 Acceptus BC quam elegans AB 1294 forsam A 1295 Et] Vt BC nec paululum BC 1297 Rerum iuventuti C 1299 Post hoc B.

Unterschrift: fabule A Patelini, seu Veteratoris fabulae finis. 1543. C.

D. Anmerkungen.

Widmung V. **10** Cynthia, die Geliebte des Properz. **11** Tibullus 1. 1. 4: Martia cui somnos classica pulsa fugent. **29** rere, bei Plautus, Horaz u. a. = reris; hier offenbar als Infin. historicus = reri gebraucht. **30** vgl. unten zu V. 1292.

V. **15** Fortuna fundit in me amarae aquas fideliae. Vgl. Homer. Il. 24. 527: *Δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει Δώρων οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δὲ ἐάων.* **28** f. Patelin 12 f: Maintenant chascun vous appelle Par tout advocat dessoubz l'orme. **36** Ter. Eun. 236: Video sentum squalidum aegrum pannis annisque obsitum. **44** Pat. 40: en peu d'heure Dieu labeure. Prov. rusticorum 187 (ZDA. 11. S. 135): En poi de oure dex labore. Le Roux de Lincy. Le livre des proverbes français 1. p. 14 (1842). Goethe: In wenig Stunden hat Gott das Rechte gefunden. **51** Pat. 58: ceulx qui de camelos Sont vestus et de camocas. **83** Plaut. Cas. 4. 4. 5: noctuque et diu. **110** perseus (mlat.

blau): vgl. Pat. 76: drap de Brucelle: ebd. 228: Voulez vous de ce pers cler cy? **112** Pat. 79: Qui emprunte ne choisit mie. **117** Pat. 82: Vous comptez sans rabattre. **119** f. Ter. Eun. 780: Sannio servat domi. **195** Pat. 192: C'est ung tres bon drap de Rouen. **249** Erasmus, Adagiorum chiliades. 1599. Sp. 1366 s. v. Nunquam: Ad Graecas calendas. **282** Ter. Andr. 171 I prae, sequor. **307** Aurum Maurum. vgl. Erasmus Sp. 957: Aurum habet Tolosanum. **319** Pat. 343: jusque à Pampelune. Nyrop. Det kgl. danske Videnskab. Selskabs Forhandlinger 1900. 338. 367 (oben S. XI[1]). Erasmus Sp. 1458: Ad Herculis columnas. **321** Astutia Afra. vgl. Erasmus Sp. 886: Fides Punica. **330** f. Aehnlich redet in der hsl. arabischen Sammlung Nozhat el Odaba (Basset, Revue des trad. pop. 15, p. 540 N. 436) ein Geizhals sein Geld an. **355** Pat. 382 f.: Par le sang bieu, il n'a cousté Qu'ung denier, quant qu'il en y a. **360** Pat. 389 f.: C'est ung Guillaume Qui a son surnom de Joceaulme. Nyrop S. 341. **362** Pat. 394: Ce fut pour le denier à dieu. Vgl. Ducange s. v. Denarius dei; Wander, Deutsches Sprichwörterlexikon 2, S. 111: Gottespfennig. Nyrop S. 334. **399** Pat. 437: On lui rendra le dyable. **466** f. Pat. 546 f.: Le mal saint Mathelin (1490 Mathurin). Sans le mien, au cueur vous tienne! Nyrop S. 349. 367. **474** Vitrum solveres, unklar; ebenso 476 harundines loquaces: denn die Geschichte vom Barbier des Midas und dem Schilfe, das sein Geheimnis verriet (Ovid Met. 11, 185. Pauli, Schimpf und Ernst N. 397) liegt doch wohl zu weit ab. **510** Pat. 603: Qui me payast, je m'en allasse! **511** Pat. 606: ung peu d'eaue rose. Nyrop S. 353. **513** Ter. Heaut. 877: caudex. Ter. Heaut. 222: mihi nunc surdo narret fabulam. **521** f. Pat 619 f.: Vela ung moine noir qui vole! Prens le, bailles luy une estole! Nyrop S. 355. **534** Pat. 636: maistre Jean. **589** Pat. 714: J'ay veu la mort qui le vient poindre. **628** Pat. 770: cest advocat potatif (portatif). **632** Ter. Andr. 479: quos mihi ludos redderet. **655** Pat. 800 f.: Me voulez vous faire entendant De vessies que sont lanternes? Le Roux de Lincy, Proverbes 1, p. 135 **671** Pat. 818: il convient rendre ou pendre. Le Roux Lincy 2, p. 315: Rendre ou prendre. Ou le gibet d'enfer entendre. **675—78** sind die limousinischen Verse im Pat. 834—37. **683—86** Diese vlämischen Verse (Pat. 862—65) stellt Génin folgendermassen her: D'ont viens-tu, caresme prenant? Wacarme liefve, Gouedman. Tel bel bighod gheneran. Henriey, Henriey, conselapen Davon giebt aber nur die Zeile 'Wacharmen, lieve goede man' einen Sinn: an der Herstellung der folgenden Verse verzweifelten selbst genaue Kenner des Niederländischen, die ich befragte. **689—94** Pat. 886—88.

891—93 (normannischer Dialekt). Renouart au Tinel ist ein Held, in dem Epos 'Guillaume au court nez'. **702—5** Pat. 943—46 (lothringischer Dialekt). **715—18** Pat. 921—24. Diese nach der Rekonstruktion von J. Loth (RCeltique 4. p. 450—56; vgl. 5. p. 225—27. 1880—81) abgedruckten bretonischen Zeilen bedeuten: Puisse-t-il être tout entier au diable corps et âme! Puissiez-vous avoir mal la nuit durant, avec le chant dans vos biens, priant pour vous à l'envi. Th. H. de la Villemarqué (Bulletin de la soc. archéol. du Finistère 8. p. 81—87. 1881) liest in V. 716 tan und 718 Quesquerien und übersetzt: Puissiez-vous avoir mauvaise nuit, des étourdissements, par suite du feu dans vos biens. Je vous souhaiterai à vous tous sans exception, oppresseurs, par l'effet de la peur... **767** f. Pat. 1010: Or suis je le roy des meschans (nicht marchans). Nyrop S. 363. **779** Pat. 1018: bon vespre. **786** Pat. 1022: vestu de roýé. **788** f. Die Gerichtsdiener (Sergents à verge) trugen ein Stäbchen. **810** Pat. 1048: avant samedy. **858** esto = quamvis. Pat. 1080: Pourtant se je suis mal vestu. **885** anginae, vgl. Pat. 1098: de la clavelée. **912** f. Pat. 1125 f.: Je ne vous paieray point en solz, Mais en bel or à la couronne. **1024** Pat. 1253. Je puisse dieu desavouer. **1065** f. Pat. 1303 f.: Sanglante fievre Te doint dieu! **1076** f. Pat. 1312 f.: Laissez en paix ceste assessoire, Et venons au principal! **1150** Plaut. Aulul. 4. 10. 55: Vt illum di immortales omnes deaeque, quantum est, perduint! Cas. 3. 5. 17: Teque di perduint. Stich. 595: di te perduint. **1168** f. Le Roux de Lincy, Proverbes 1. p. 88: Si les nues chéoit, Les aloès sont toutes prises. A. Gartnerus, Proverbialia dicteria. 1574. Bl. 21a: Olla cadente polo vetus omnis frangitur ille. Dum caelum cadit, hos homines perimit simul et nos. Caelum quando cadit, totum brodium male vadit. Düringsfeld, Sprichwörter der german. u. roman. Sprachen 1. S. 385 N. 735: Si rueret caelum, multae caperentur alaudae. Fit fragor ollarum, ruit arx si caelicolarum. Wander, Sprichwörterlexikon 2. S. 650 N. 126. 140. **1172** Pat. 1444: par le dieu, qui voult à noel estre né. **1220** Ter. Andr. 845: Omnis res est iam in vado. **1238** f. Pat. 1565 f.: tu me paieras, Entens tu? se tu ne t'envoles! **1241** Pat. 1569: Tu fais le rimeur en prose. **1248** f. Pat. 1579: Que ung bergier, ung mouton vestu. **1256** Pat. 1586: Les oisons mainent les oes paistre. Le Roux de Lincy 1. p. 124: L'oison mène l'oye paistre, Et le bejaune précède le maistre. **1292** f. Ovid. Ars amat. 1655 f.: neque enim lex aequior ulla est Quam necis artifices arte perire sua. Widmung V. 30.

III. Der Advocatus.

A. Der Stoff.

Zwanzig Jahre nach dem Erscheinen von Connybertus Patelin-Übersetzung gelangte in dem 1526 gegründeten[1] Collège du Mans zu Paris eine andere lateinische Schulkomödie zur Aufführung, deren Held gleichfalls dem Anwaltsstande angehörte: der am 14. Februar 1532 gespielte 'Advocatus', dessen Verfasser uns leider nicht genannt wird[2]. Hat Renan[3] einmal schon gegen die Moral des Patelin Verwahrung eingelegt, so steht es hier mit dem Anspruche auf eine sittliche Förderung der Jugend noch bedenklicher. Denn während uns dort die Überlistung des geriebenen Schelms durch den verachteten Bauerntölpel als hinreichende Sühne für die an dem filzigen Krämer verübte Prellerei erscheint, kommt im Advocatus der unberufene Tröster einer von ihrem Gatten vernachlässigten Frau mit einiger Angst davon und schliesst sogar mit dem beleidigten Ehemanne eine wenig erbauliche Freundschaft. Zur Erklärung dieser etwas leichtfertigen Anschauungen können wir nur darauf hinweisen, dass dieselben uns auch in der gleichzeitigen italienischen und französischen Dramatik entgegentreten. Bevor wir jedoch darauf eingehen, wollen wir die Handlung selbst etwas genauer betrachten.

Frau Racilia, deren Mann seit mehreren Wochen[4] fortgezogen ist, tritt aus ihrer Thür und beginnt, nachdem sie

---

[1]) Félibien, Histoire de la ville de Paris 2, p. 974. 3, p. 585 (1725). Dulaure, Histoire de Paris 3, p. 50 (1821).

[2]) Bulaeus, Historia universitatis Parisiensis 6 (1673) führt p. 977 f. einen Hieronymus le Picart (Rhetor Cenomanensis, 1531 Rector) und einen Joannes de Bomont (Regens in Collegio Cenomanensi, Bacc. in Med., 1540 Rector) und p. 958 einen Joannes Le Voyer oder Visorius (Cenomanensis, 1532 immatrikuliert, Classicus in Burgundico, 1537 Procurator Nationis Gallicae) an; aber wir haben nicht den geringsten Anhalt, einen dieser Gelehrten mit unserer Fastnachtsposse in nähere Verbindung zu bringen.

[3]) Essais de morale et de critique, 1859, p. 305.

[4]) Zwanzig Tage sind es nach V. 265 (nuper in V. 34 und 335); in V. 740 aber macht Racilia mehrere Monate daraus.

ihrer Magd befohlen, das Haus zu reinigen und das Essen zu bereiten, selber ihren Garten zu bestellen. Als darauf ihr Nachbar, der alte Clitho, herankommt, klagt sie ihm ihr Leid: da ihr Mann sie und ihr Kind im Stiche gelassen habe, bleibe ihr, um dem drückenden Mangel zu entgehen, nichts übrig, als den Zuflüsterungen verliebter Jünglinge Gehör zu schenken. — Ein solcher Liebhaber ist der im 2. Akte erscheinende Advokat Philotipus. Dieser bescheidet durch seinen vertrauten Diener Stilpho Frau Racilia zu sich und offenbart ihr seine Leidenschaft. Da sie jedoch eine ungelegene Rückkehr ihres Gatten befürchtet, schlägt der Diener vor, einen Wahrsager deswegen zu befragen, und bringt diesen auch bald darauf herbei. Der Zauberer erteilt dem ungeduldigen Liebhaber den Bescheid, der verschwundene Gatte sei ins Kloster gegangen, Racilia werde ihren Buhlen noch heut bei sich empfangen, doch drohe dem Liebespaare Gefahr. Auf Bitten des Dieners lässt er sich noch zu einer ergötzlichen Prophezeiung über den Verlauf des nächsten Jahres herbei. Dann gehen alle drei vergnügt zu der Mahlzeit, die Racilia unterdes bereitet hat. — Aber das Unheil naht. Im nächsten Akte kehrt wirklich der vermisste Mann Timonachus in einer Mönchskutte heim und berichtet dem ihn verwundert anstarrenden Nachbar von seinem Aufenthalt in einem englischen Kloster, in das er sich unter trügerischer Vorspiegelung grossen Reichtums hat aufnehmen lassen, um statt der kargen Kost daheim ein üppiges Schlemmerdasein zu geniessen[1]. Dabei fallen reichliche Hiebe auf den ganzen Mönchsstand[2], doch auch (V. 452) auf die reformatorischen Bestrebungen. Zu seiner Überraschung entnimmt der Exmönch aus der vergnügten

---

[1]) Ebenso wünscht auf einem gleichzeitigen Nürnberger Flugblatte (A. Bartels, Der Bauer in der deutschen Vergangenheit, 1900, S. 93, Abbildung 103) ein Bauer, um der harten Arbeit zu entrinnen, ins Kloster zu gehen. — Über die in Paris streng beobachteten Fastengebote vgl. auch Festschrift für Vahlen, 1900, S. 607[1].

[2]) Besonders auf die Franziskaner (V. 365, 386), die auch (V. 400, 440) mit dem in Paris geläufigen Beinamen Jacobitae bezeichnet werden.

Unterhaltung des vom Frühstück kommenden Wahrsagers und Stilphos, dass ihm seine Frau unterdes untreu geworden ist. Während der Nachbar sich davonmacht, pocht er an seine Hausthür und stürmt, obschon ihn der Diener mit Gewalt zurückhalten will, hinein. — Wie wir darauf aus dem Munde der Racilia vernehmen, entdeckt er dort den Advokaten, der unters Bett in einen Sack gekrochen ist, schleppt ihn trotz seines Flehens in dem Sacke heraus und verkauft ihn als Schwein an einen Viehhändler, dem er die Künste des Schweins vorführt. Als er dann ins Wirtshaus abgegangen ist, redet der im Sacke steckende Advokat den Viehhändler an. Dieser will sich zuerst totlachen, wird aber alsbald von Frau Racilia thätlich angegriffen und muss seinen Kauf im Stiche lassen. Den befreiten, aber noch ganz betäubten Advokaten tröstet der Wahrsager. — Im letzten Akte ruft Racilia, nachdem sie sich mit ihrem Liebhaber beraten, ihren Mann aus der Schenke und weiss den Halbberauschten zu überzeugen, dass es das Beste sei, die Sache nicht unter die Leute zu bringen und den Advokaten lieber als Hausfreund zu behalten. Dieser giebt dem nachsichtigen Ehemanne zwölf Goldstücke, damit er den Viehhändler zufriedenstelle. Timonachus aber beschwichtigt den aufgebrachten Händler schon durch die Hälfte dieser Summe und fordert ihn dann auf, an dem Gelage teilzunehmen, das Racilia und der Advokat inzwischen zugerüstet haben.

Die derbe Lustigkeit, mit der diese Posse durchgeführt ist, gemahnt uns nicht minder als der Stoff selber an gleichzeitige französische Fastnachtsspiele. Wie zu Bologna Barzizius in seiner lateinischen Komödie Cauteriaria[1] oder zu Siena Mariano Manescalco im italienischen Bicchiere (1514)[2] die leichtsinnigen Weiber und betrogenen Ehemänner der Fablels und Novellen auf die Bühne brachten, so führte Pierre Gringore 1512 in seiner Farce Raoullet Ployart et

[1]) Creizenach, Geschichte des neueren Dramas 1, S. 559.

[2]) Gaspary, Geschichte der italienischen Litteratur 2, S. 625.

Doublette[1] eine nach einem jungen Liebhaber ausschauende Frau vor, der der Seigneur de Balletreu, als der alte Gatte sich über sie beklagt, unverhohlen Recht giebt. In einer andern französischen Farce, die uns nur in einer späteren Überarbeitung von 1596 vorliegt, La ruse d'aucunes femmes[2], prügelt der betrogene Mann sein Weib, hört aber damit auf, als er Geld bekommt.

Verbreitet ist auch das im 4. Akte verwertete Motiv des Liebhabers im Sacke. In den Erzählungen, in denen der Buhler beim Eintreten des Ehemanns in eine Kiste, ein Fass oder einen Sack kriecht und von jenem geängstigt oder verkauft wird, handelt es sich allerdings meist nicht um eine ungetreue[3], sondern um eine ehrbare Frau, die im Einverständnis mit dem Gatten den Zudringlichen straft. So erhält bei Straparola[4] der im Mehlsack steckende Simplicio von Ghirotto jämmerliche Prügel, und in Ayrers Posse 'Die ehrlich Beckin'[5] müssen die drei Liebhaber ihre Erledigung aus den Säcken teuer bezahlen, während in einer Farce Tabarins[6] vom Jahre 1623 Francisquine selber ihren Liebhaber Lucas und Rodomonts Diener, die sie in Säcke gesteckt hat, als Schweine verkauft und in der lateinischen Schulkomödie Vitulus des Harlemers Schonaeus[7] der trun-

[1]) Gringore, Oeuvres par C. d'Héricault et A. de Montaiglon 1, p. 270 (1858).

[2]) Petit de Julleville, Répertoire du théatre comique, 1886, p. 231.

[3]) Val. Schumann, Nachtbüchlein ed. Bolte, 1893, S. 388 (6c) und 395 (20). Frey, Gartengesellschaft, 1896, S. 281 (20).

[4]) Piacevoli notti 2, N. 5; vgl. Rua, Le Piacevoli notti di Straparola, 1898, p. 79.

[5]) Dramen ed. Keller 4, S. 2763; vgl. Bolte, Euphorion 7, S. 225 (Lied von 1592). — Ferner Val. Schumann, S. 411 (47) und Frey, S. 286 (47).

[6]) Oeuvres par G. Aventin, 1858, 1, p. 222 f.

[7]) Vitulus II, 4—5 (im Terentius christianus 1595); vgl. Bolte und Seelmann, Niederdeutsche Schauspiele älterer Zeit, 1895, S. *23 f. — In der Posse von Lukevent (vor 1634, Jellinghaus, Nd. Bauernkomödien, 1880, S. 160 f.) zwingen trunkene Bauern einen Krämer, in einen Sack zu kriechen, und verkaufen ihn als Kalb an einen Junker. Bei Tallemant des Réaux (Historiettes ed. Monmerqué et Paris 7, p. 486,

kene Bauer Coröbus von den Dirnen Bacchis und Syra beraubt, in ein Kalbsfell eingenäht und einem andern Bauern Chremes als Kalb verkauft wird. Dagegen gelingt es in einer 1630 gedruckten Posse der englischen Komödianten[1] dem buhlerischen Mönche, den alten Ehemann, der ihn in den Sack stecken will, zu überlisten und selber einzusacken. Auch der Kapitän Rodomont, den in einer Farce Tabarins[2] der Diener Isabelles in einem Sacke unerkannt in das Haus seiner Herrin zu tragen[3] verheisst, weiss den ihm zugedachten Schlägen zu entgehen, indem er, gleich dem listigen Bauern im Märchen[4], einen Vorübergehenden überredet, an seiner Stelle in den Sack zu kriechen.[5]

Noch sicherer als das eben besprochene Motiv entstammt die Figur des Wahrsagers der Bühnentradition. Schon die mittellateinische Komödie Querolus, eine Fortsetzung der plautinischen Aulularia, führt einen 'Parasiten und Magier' Mandrogerus vor, der dem unzufriedenen Querolus, nachdem er ihm durch seine Allwissenheit imponiert hat, seinen Gold-

---

1858) verkauft ein Zigeuner in der Picardie einem Schlächter statt eines Hammels im Sacke einen Knaben, der beim Öffnen des Sackes herausspringt und mit dem Sacke davonläuft.

[1]) Liebeskampff Bl. Cc 8a; vgl. Bolte, Singspiele der englischen Komödianten, 1893, S. 26 (19).

[2]) Oeuvres ed. Aventin 1, p. 233. — Ebenso lockt in Molières Fourberies de Scapin (1671) III, 2 Scapin den alten Géronte in einen Sack, angeblich um ihn vor Verfolgern zu retten, in Wahrheit um selber sein Mütchen an ihm zu kühlen.

[3]) Wie in Bibbienas Calandria III, 2 (1510) Fessenio den Calandro in einem Koffer davontragen lässt.

[4]) Unibos, Str. 179 f. (Grimm-Schmeller, Latein. Gedichte des 10. und 11. Jh., 1838, S. 376). Storia di Campriano ed. Zenatti, 1884, Str. 61. Straparola 1, 3. Val. Schumann S. 389 (6e) und Frey S. 278. Grimm, KHM. N. 61.

[5]) In einem deutschen Volksliede (Erk-Böhme, Liederhort N. 146, Köhler-Meier, Volkslieder von der Mosel, 1896, N. 129) lässt sich ein Edelmann von seinem Knecht in einem Sacke in die Mühle tragen; als er sich aber nachts rührt, ruft die schöne Müllerstochter laut um Hilfe. Über verwandte Erzählungen und Possen s. Bolte, Singspiele, 1893, S. 44 und 187; ferner Der kurtzweilige Polyhistor, Cosmopoli 1719, S. 144 (3, 29) und Der lustige und possierliche Historien-Schreiber, Ff. u. Lpz. (um 1750) S. 64 N. 99.

topf abschwindelt[1]. In Reuchlins Scaenica progymnasmata (1497) lässt sich die Bäurin Elsa von dem Astrologen Alcabicius den Dieb ihres Schatzes beschreiben, während in dem oben S. VIII erwähnten deutschen Parallelstücke vom klugen Knecht ein Zigeuner, der dem Bauern grosse Ehren prophezeit, an seine Stelle getreten ist. In Verbindung mit einem Liebeshandel treffen wir einen betrügerischen Nekromanten häufig in italienischen Komödien des 16. Jahrhunderts[2], so Rufo in Bibbienas Calandria (um 1510, gedruckt 1521) und Jachelino in Ariostos Negromante (1520). Die ergötzliche Satire auf die hochweisen Kalenderpropheten, die unser Anonymus in der 4. Scene des 2. Aktes durch eine parodische Prognostik liefert, hat gleichfalls ältere Vorbilder[3]. Vermutlich kannte der Verfasser die 'Prenostication nouvelle'[4] oder eine andere Vorläuferin von Rabelais' Pantagruéline Prognostication (1533), in der im Gegensatz zu Henrichmann (1508) und Joh. Rossschwantz (1509) Voraussagungen über die einzelnen Monate vorkamen.[5]

Ein Gegenstück zu dem Ehemanne, der von seiner anspruchsvollen Frau ins Kloster entläuft, bietet die Comoedia Lipocorduli (1533), in der ein dem Kloster entsprungener Mönch seine Kutte abwirft und ein Weib heiratet, das ihm durch seine Schwatzhaftigkeit Ungelegenheiten bereitet[6].

Von den Personennamen gehen die des Dieners Stilpho und der Magd Antiphila auf die auch sonst benutzten Komödien des Terenz (Phormio 390 und Heautontim. 381) zurück. Racilia heisst bei Livius 3,26 die Frau

---

1) Reinhardstöttner, Plautus, 1886, S. 268. Creizenach, Gesch. des neueren Dramas 1, S. 20.

2) Gaspary 2, S. 420. 577. 611.

3) Wackernagel, Fischart, 1870, S. 60 f. 131. Weller, Serapeum 1865, S. 236. Bächtold, VLG. 3, S. 201. 228 (1890).

4) Montaiglon-Rothschild, Recueil de poésies françoises des 15. et 16. siècles 12, p. 144 (1877).

5) Wenn der Magicus V. 355 sagt, er wolle mit dem Märze anfangen (was er freilich nicht thut), so nimmt er damit auf die im Februar stattfindende Aufführung Rücksicht.

6) Festschrift für Vahlen, 1900, S. 599.

des Cincinnatus; doch könnte unser Dichter vielleicht auch an die Römerin Rancilia gedacht haben, die in der Hochzeitsnacht samt dem Gatten von dem einstürzenden Hause erschlagen wurde, wie eine vermutlich auf Grund von Ovids Ibis V. 528 gefälschte Grabschrift[1] berichtet. Philotipus ist wohl eine Neubildung nach dem Muster von ζηλότυπος und soll den von Liebe Gepeinigten bezeichnen; ursprünglich führte der Advokat, wie aus mehreren ausgestrichenen Stellen der Handschrift hervorgeht, den Namen Palemon, der dann dem Viehhändler beigelegt wurde. Ob der Verfasser den 'für seine Ehre kämpfenden' Ehemann eigentlich Timomachus nennen wollte, dann aber den Namen mit Anspielung auf 'monachus' abwandelte, bleibe dahingestellt.

Überhaupt verrät unsere Posse bei aller Flüchtigkeit der Form doch das Streben, allerlei antiquarische Gelehrsamkeit (V. 794 recuperatores, 637 Fortuna Rhamnusia, 603 Budaei asses, 325 u. a.), antike Beispiele (V. 155. 218) und Redensarten in die moderne Handlung einzuflechten.

B. Der Text.

Erhalten ist der Advocatus in einer bisher, wie es scheint, noch nirgends erwähnten Handschrift der Universitätsbibliothek zu Basel: F. VI. 47. Sie besteht aus 21 Blättern in klein Folio; Wasserzeichen ein gekröntes Wappen mit drei Lilien; Schrift des 16. Jahrhunderts. Auf Bl. 1a steht ein metrisches Schema für den Trimeter[1]:

CARMEN IAMBICVM TRIMETRVM.

	1	2	3	4	5	6	
∪ — Iambus	—	—	—	—	—	—	} in omnibus
∪ ∪ ∪ Tribrachys	—	—	—	—	—	—	
— — Spondeus	—I—		—I—		—I—		
— ∪ ∪ Dactylus	—I—		—I—		—I—		
∪ ∪ — Anapaestus	—I—		—I—		—I—		
∪ ∪ Pyrrichius		—I—		—I—		—I—	

[1]) P. Apianus et B. Amantius, Inscriptiones sacrosanctae vetustatis, 1534, S. 268.

[1]) Vgl. J. Calmus, Comoedia recenter edita, 1555, Bl. A3b: Comoedia versu iambico scribitur, qui constat iambo, tribracho,

Die auffällige, unantike Zulassung eines Pyrrhichius an den geraden Stellen des iambischen Senars, die in diesem Schema gelehrt wird, macht uns begreiflich, wie der Dichter dazu gelangte, so häufig eine kurze Silbe in die Arsis zu stellen: vgl. V. 66. 87. 97. 99. 121. 126. 132. 146 f. 163. 179. 196. 272. 321 usw. Freilich finden wir auch andere Verstösse gegen die Prosodie, gegen das Gesetz der Elision, das z. B. in den V. 59. 76. 276. 297. 302. 320. 430 f. nicht beobachtet wird, und selbst wider die Zahl der Füsse (V. 139. 166. 411. 498). Da es somit verfehlt wäre, der metrischen Nachlässigkeit unsres Verfassers durch Konjekturen nachzuhelfen, bietet sich für uns nur an wenigen Stellen Anlass, den handschriftlichen Text abzuändern.

Varianten.

V. 90 comesque 94 hoc die 135 quod] quid 193 Vach 208 possim] potero 271 monimenta] lies movimenta? 280 nobis 291 Philotipus] fehlt 293 siat 297 occultum 302 Visne spectemus 324 dignam] fehlt 333 Expide 485 casium 548 forti 622 venu 646 am Rande zu IV, 5: Concertatio 651 Multabimus 709 Praestolet 712 ganio 765 amaris 791 abhaurciam.

C. Anmerkungen.

V. **7—10** Nicht in den punischen Kriegen, sondern beim Einfalle der Gallier opferten die römischen Matronen ihren Schmuck der Staatskasse (Livius 5. 25. 50). **41** Erasmus, Adagiorum chiliades, 1599, Sp. 1151: Libero lecto nihil iucundius; Sp. 618: Qui non litigat, caelebs est. Fischart, Ehezuchtbüchlein (Werke her. von Hauffen 3. S. 267, 21) nach Egenolffs Sprichwörtersammlung, 1548, Bl. 144a: Qui non litigat, caelebs est. **63** und **76** Ter. Adelphi 438: Sed quis illic est, quem video procul? ebd. 446: Opperiar hominem et conloquar. **84** Verg. Aen. 1, 199: Dabit deus his quoque finem. **139** Verg. Aen. 6, 129: Hoc opus, hic labor est. **155** Die Beispiele der keuschen Frauen Penelope, Hippo und Lucretia sind wohl aus Boccaccio, De claris mulieribus cap. 38. 47. 51 entlehnt. **196** Ovid. Heroid. 1, 12: Res est solliciti plena timoris amor.

---

spondeo, dactilo, anapesto, pirrichio nonnumquam, et trochaeo sed perquam raro. His pedibus utuntur comici in omni sede praeterquam in ultima, ubi debet esse iambus. Ex versibus iambicis alii sunt dimetri, qui quattuor pedibus componuntur, ut 'Amore abundas Antipho', (alii sunt trimetri, alii tetrametri: alii sunt seazontes, alii acatalectici, alii catalectici, alii hypercatalectici).

199 Ter. Eun. 72: amore ardeo et prudens sciens Vivos vidensque pereo. **204** Ovid. Metam. 1, 521: Inventum medicina meum est . . . Ei mihi, quod nullis amor est sanabilis herbis. **207** Plautus, Asin. 93: age sis, tu sine pennis vola. **225** Plautus, Stich. 583: o salus mea, O mea vita, o mea voluptas, salve. Vgl. Plautus, Poen. 1, 2, 152 f. **312** Verg. Aen. 2, 868: vox faucibus haesit. **325** Plin. Nat. hist. 30, 3: Sine dubio [ars magica] illic orta in Perside a Zoroastre . . : (7) Orphea putarem e propinquo eam primum pertulisse ad vicina, si non expers sedes eius tota Thrace magices fuisset. Primus commentatus est de ea Osthanes Xerxen regem Persarum bello, quod is Graeciae intulit, comitatus . . . (9) certe Pythagoras, Empedocles, Democritus, Plato ad hanc discendam navigavere. **333** Ter. Eun. 694: Age dum hoc mi expedi primum. **346** ad pontem ruffidum] mir unklar. **375** über die zahlreichen Ballspielhäuser in Paris, die besonders von den Studenten besucht wurden, s. Felibien, Hist. de la ville de Paris 5, p. 704b (1725). **410** Cic. Tusc. 3, 11: res omni contentione, velis, ut ita dicam, remisque fugienda. **468** Cic. Parad. 5, 2, 38: barbatuli mulli. **475** Varro bei Gellius 13, 31: Prandium autem abstemium, in quo nihil potatur, caninum dicitur, quoniam canis vino caret. Erasmus, Adagia 1599 Sp. 217 und 1062. **570**. Ter. Heaut. 951: Adeo depexum, ut dum vivat meminerit semper mei. **575** und **578** Ter. Adelphi 244 f.: Omnis dentis labefecit mihi. Praeterea colaphis tuber est totum caput. **581** f. Ter. Phormio 942: nullus sum . . . sepultus sum. **594** Ter. Hec. 338: Quod te, Aesculapi, et te, Salus, nequid sit huius oro. **603** Anspielung auf die gefeierte Schrift des Guilelmus Budaeus (1467—1540) 'De asse' 1514. **637** Erasmus, Adagia 1599 Sp. 1854: Rhamnusia Nemesis. **661** Ter. Adelphi 89 f.: ipsum dominum atque omnem familiam Mulcavit usque ad mortem. **677** Ter. Phorm. 439: Dicam tibi impingam grandem. **709** Ter. Phorm. 213: Ne te iratus suis saevidicis dictis protelet. **719** Ter. Hec. 524: Vir ego tuos sim? tu virum me aut hominem deputas adeo esse? **742** Erasmus, Adagia, 1599, Sp. 448: Ne puero gladium. **808** Ter. Phorm. 527: Sic sum: si placeo, utere. **824** Über das häufige Missverständnis der Schlussbemerkung 'Calliopius recensui' in den Terenzhandschriften vgl. Creizenach, Gesch. des neueren Dramas 1, S. 6. Herrmann, Albrecht von Eyb, 1893, S. 88. Bolte in den Märk. Forschungen 18, S. 213 (Lasius). ZDPh. 25, S. 264 und ADB. 45, S. 174 (Ziegler).

Zum Schlusse sei allen freundlichen Helfern an dieser Arbeit mein herzlicher Dank ausgesprochen; zunächst Herrn Dr. Siegbert Schayer, der im Sommer 1900 in Paris eine sorgfältige Abschrift vom Drucke B des Veterator für mich anfertigte und mir dadurch ermöglichte, den ursprünglich nur auf die Bekanntmachung des Veterator zielenden Plan zu erweitern, sodann den Bibliotheksverwaltungen zu Basel, Berlin und im Haag, die mir ihre Schätze bereitwillig zugänglich machten, den Herren Prof. Dr. W. Creizenach in Krakau, H. Logeman in Gent, K. Nyrop in Kopenhagen, A. Tobler in Berlin, die mich durch liebenswürdige Beantwortung einzelner Fragen förderten, und endlich Herrn Privatdozenten Dr. M. Herrmann, der den Druck mit unermüdlicher Sorgfalt überwachte.

Berlin, im Januar 1901.

Johannes Bolte.



Omedia

noua que veteratoꝛ ĩſcribit̃
alias Pathelinus: ex peculi
ari lĩgua in romanũ traducta eloquiũ.

Comedia noua que veterator iscribitur alias pathelinus ex peculiari lingua in romanuz traducta eloquium.



Venūdātur a Guillermo Eu-
stace librario cōmorāte in vico
iudeorū sub intersignio duorum
sagittarioꝝ

Ad Martellum.

[a1b] Fronte, precor, laeta nostri monumenta laboris
Accipe! Sed suavis est tamen ipse labor.
Nam quis id audebit durum vocitare laborem,
Quod neque compulsus quodve coactus agas!
5 Non me vaniloquum, mendacem non nebulonem
Clamabis nec ubi degit in orbe fides.
Innocuos illic manifestat pagina lusus,
Qui te nec repleant igne Cupidineo.
Nullas hic lacrimas emittit, crede, Catullus
10 Passeris ob mortem, Cynthia clara silet.
Classica nec nostro resonabunt ulla theatro
Martia, nec feriet cuspide Dido latus.
Tutus nostra leges nullo madefacta cruore
Carmina nec Veneris inlaqueata iocis.
15 At si vis miseros hominum cognoscere mores,
Astutias, fraudes, carmina nostra lege!
Pingitur astutus, mulier percallida: pulchre
Personam propriam cautus uterque gerit.
Ardet avarus: at est, qui surripit, ecce bubulcus.
20 Sic miser is perdit, quaeque labore parat.
Convocat hunc in ius. Iudex cum reddere iura
Tentat et ob furtum sumere supplicium,
En patronus adest vulpina pelle copertus,
Consulit agrestem verba caprina loqui.
25 Et quando vario complentur iudicis aures
Sermone, hic fatuus solvitur opilio.

Sed non causidicus peccatum portat in annum:
Continuo simili plectitur astutia.
Sic lex lata fuit, sic nostri rere parentes
30 Criminis artifices fraude perire sua.
Ergo legas nostros posthac, Martelle, libellos.
Perlege. cum legeris; quisque legendo sapit.
Vale.

PERSONAE.

Veterator, advocatus.
Vxor eius.
Avarus, mercator.
Opilio.
Iudex.
Comicus.

[a2a] # Veteratoris fabulae in latinum translatae.

ACTVS I. SCAENA I.

Veterator advocatus. Vxor eius.

Veterator loquitur.

Sic me iuvare iam velit Iovis soror,
Quoquo labore defatiger improbus
Faciendo vel fingendo, quaerendo quoque,
Profecto congregare non quimus boni
5 Quicquam, sed omnis nostra res elabitur.
Pro quanta dudum fama nobis in foro!
Quid verterit fortuna sese tam cito,
Videre non possum satis, nisi deos
Nobis sinistros quis fuisse dixerit.

Vxor.

10 Pol venit istuc nuper in mentem mihi.
[a2b] Quod me coegit (paulum abest) ad lacrimas.
Ah quam probatum te patronum viderim!
Nusquam sagax ut olim haberis hodie.

Veterator.

Id scilicet Fortuna mobilis facit.
15 Quae fundit in me amarae aquas fideliae.

Vxor.

Quid? Si memor recte siem, vidisse me
Certo scio, quod advocatum te sibi
Quivis peroptabat cliens, si quis modo
In lite speraret forensi vincere.

20 Quam primum erat coeptum moveri iurgium:
'Heus noster hic vicinus adsit ocius!
Ille artis est expertus orandi probe,
Causam fovebit callide meam nimis.'
Plerique de te omnes ferebant haec bona.
25 Sed nunc quis est, qui te? Profecto proximis
Sex mensibus nemo petivit, ut sibi
[a3a] Advocatus adfores; sed mehercule
Omnes ad unum te severas praedicant
Lites sub ulmo ventilare frondea.

Veterator.

30 Id, nisi velim iactare me plus, dico ego,
Quod nemo nostra est arte, quisquis is siet,
Vbi teruntur quanticumque ponderis
Causae, peritus, qui sit excussor magis
Aut litis aut negotii cuiuspiam.

Vxor.

35 Quid istuc adfert commodi? Quid haec refers?
Fame perimus squalidi, senti, obsiti
Pannis nec usquam ex his malis emergere
Valemus. Hem, quid scire nobis profuit
Tuum?

Veterator.

Ha tace! Per hoc caput iuro tibi.
40 (Quid hoc) meam si intellegentiam semel
Adduxero, ut faxo meae periculum
Prudentiae, nobis erunt statim togae,
[a3b] Capitia et lauti simul videbimur
Et splendidi. Deus laborat perbrevi.

Vxor.

45 Quo fiat id pacto, precor, tandem edoce!

Veterator.

Ego advocatione vera nobilis.

Vxor.

Immo omnibus deceptione futtilis.

Veterator.

Nemo quidem agendo causas est promptior.

Vxor.

Fallendo sed peritior. Laus haec tibi.

Veterator.

50 Placet. Quid inde? Non ea est illis quoque,
Quibus toga est fervens sive purpurea,
Qui se volunt iuris videri Scaevolas
Nec sunt tamen? Sed demus has ineptias
Silentio. Cenam parastin?

Vxor.

Quid, malum,
55 Cenam? Vnde vel quid?

Veterator.

Ohe, quicquid est, para!

Vxor.

Accumbe! Iam paratum erit, quod devores.

ACTVS I. SCAENA II.

Comicus.

Tantum valet, quantum sapit, profecto homo.
Audisse me de patre dudum iam sene
[a4a] Meo recordor nec quidem verum magis
60 Quidquam puto. Esto, res habeas amplissimas,
Addas inexhaustam licet substantiam,
Epicureos, Phaeacas omnes, denique
Rex sis age, attamen beatus non eris.
Nam quid beatum te salutem, si furis,

65 Si ignarus omnium bonarum es artium,
Morum bonorum nescius, vitae modi,
Si spes, metus te angat, dolor vel gaudium,
Fias egenus inde prorsus et malam
In servitutem retraharis! Hui mihi,
70 Cum talibus tortoribus te iactitas
Vulgo deum vel liberum? Ligatus es
Collo catenamque trahis mehercule
Tuos secuturam pedes, quocumque eas.
[a4b] Ergo vide sis, te esse talem ne feras.
75 Praesta te eum, qui saltem agas liber brevem
Vitam hanc, vel (audin) faxis, ut libet! Nihil
Moror, via est aperta, quae monstrat tibi
Voraginem atque quaestiones horridas
Minois. At si me roges, tibi hoc habe:
80 Volo vetustas litteras evolvere
Frequenter, ut prudentiam inde comparem,
Longam mihi deinceps virum vitam volo
Intus, foris, noctu, diu, procul, prope,
Postremo ad unguem conspicari lucidis
85 Oculis patentibus quoque, ut, quae legero
Libris, queam re comprobare et exsequi.
Quod certe habere clarius nemo potest
Quam diligenter intuens mores virum,
Quos antea etsi viderim, posthac tamen
90 Videbo longe attentius de industria.

[a5a] ## ACTVS I. SCAENA III.

Veterator. Vxor. Comicus.

Veterator.

Heus tu, omnia haec hinc aufer ocius!

Vxor.

Parum est.

Quid auferam?

Veterator.

Iam ad nundinas me confero.

Vxor.

Ad nundinas?

Veterator.

Sane quidem.

Vxor.

Quid, obsecro,

Mi vir, quid illuc?

Veterator.

Panni ibi quicquam emero.

Comicus.

95 Quos audio iurgare ibi vel de quibus
Rebus? Puto, sunt coniuges, qui de suis
Tractant simul negotiis. Ne ego volo
Adesse, longius tamen, ne sentiant,
Vt scire possim, quid sibi dissentiant.

Veterator.

100 Nobis nec una vestis est, quae sordida
Et trita non sit.

Comicus.

Non sat apta tempori
Isti nivoso.

Vxor.

Perge! Quid tum postea?
Ne unum quidem numisma. Quid mercaberis?

Comicus.

Dicit probe. Rerum caput pecunia.
105 Nummis carens insulsus est, prudens, qui habet.

[a5b] Veterator.

Quid tu? Sinas. Pannum nisi iam videris.

Nobis sit qui ambobus satis, vicinia
Me sannionem clamitet tota.

Vxor.

Sino.

Veterator.

Quis gratus est tibi color? Num luteus?
110 Seu perseus vel lividus? Cordi sedet
Mihi illud esse cognitum.

Vxor.

Hau, qualem queas
Emungere. Ha cui creditur, non eligit.

Comicus.

Non credo. non is creditoribus modus.

Veterator.

Tibi duas et semiulnam. tres mihi
115 Et semiulnam. aut pone sane quattuor:
Ad summum erunt hem calculo —

Vxor.

Tempus teris
Inaniter.

Comicus.

Tu computas, sed caupo abest.

Vxor.

Falletur a te quispiam.

Veterator.

Novumne id est?
Et aucupes solent aves. Eo. Domi
120 Serva!

Vxor.

I! Nocens redibis illinc. Sat scio.

Veterator.

Nonne est is an non? Haesito. Certe ipsus est.
[26a] Exercet officinam ibi pannariam —

Comicus.

Istum sequar; visam, quid is rerum geret.

ACTVS II.

Veterator. Avarus mercator. Comicus.

Veterator.

Adibo. — Salve!

Avarus.

Et tu quoque

125 Sis salvus!

Veterator.

Hem, sic Iuppiter
Magnus me amet, quantum cupii
Videre te. Obsecro, ut vales,
Guilelme mi? Num sanus es?

Comicus.

Non, si tibi quicquam audiat.

Veterator.

130 Dic, sanus es, Guilelme mi?

Avarus.

Opinor, est.

Comicus.

Nondum tenet.
Cavere scit sibi satis.

Veterator.

Dextram cedo! Quid tu modo?
Vt feste habent nunc res tuae?

Avarus.

135 Sunt reculae. Sed quantulae
Sint, praesto, ubi voles, tibi.
[26b] Sed de tuis?

Veterator.

Aeque quidem.
Omnino idem.

Comicus.

Hem, doli pater.

Veterator.

Omnes, voles si quid, tuae.
140 Tu hic recreas mentem, puto

Avarus.

Ita est. Sed (audisti satis)
Non omnia ex sententia
Vbique, nobis maxime.

Veterator.

De mercibus quid nunc? Cedo,
145 Num commodum magnum ferunt?

Avarus.

Nec illud hercle sat scio.
Vix paululum ultra serpimus.

Veterator.

Quam doctus, ah quam providus
Erat tuus quondam pater,
150 Cui parcat oro iam Deus!

Comicus.

Exordium quam callidum!

Veterator.

Ecastor ille saepius
[27a] Futura abunde tempora

Et quae videmus nunc mihi
155 Praedixit.

Comicus.

Hui, iam eum facit
Haruspicem.

Veterator.

Sic me dii ament,
Quam tu patri quis filius
Nusquam fuit qui vel magis
Similis foret per omnia,
160 Nares et ora. Quid moror
Verbis! Bicorne hoc transeam
Mentum? Nihil certe interest.
Quin totus is sis.

Comicus.

Di boni,
Verissimus Gnathonicus.

Veterator.

165 Quid multa dicam! Vnum hoc scio:
Qui diceret matri tuae
Te filium patris tui
Non esse. certe litium
[a7b] Is appetens esset nimis.

Comicus.

170 Ni forte Vulcanus siet
Iunonis ortus inguine.

Veterator.

Miraculum, quanto magis
Te cerno, magne Iuppiter,
Eccum patrem, eccum filium!

Comicus.

175 Si indemnis hodie exeas,
Romam ibo dictum protinus.

Veterator.

Vicine mi, hic pannus mihi
Lenis videtur, admodum
Politus et tinctus nova
180 Arte.

Comicus.

Ostium iam repperit.
Quo limen intret aedium,
Id arte sane non nova.

Avarus.

Confectus est gregis mei
Lanis meris.

Veterator.

Ehem alterum
[a8a] A patre dicas hunc virum.
Frugalitati deditus
Totus, tibi mors otium.

Avarus.

Quid vis? Oportet confici
Labore, quo victum pares.

Comicus.

190 Vt paene cuncti creduli
In laude propria sumus!

Veterator.

Sed hicine est lana sua
Tinctus, cedo, riget velut
Aluta.

Avarus.

Pannus optimus
195 Advectus e metropoli
Normanniae. Talem dabo.

Veterator.

Profecto captus sum, mihi
Nec mens erat, dum coepi iter
Habere. Sed quanto magis
200 Cerno, magis tanto allicit
[a8b] Me. Iam necesse est, ex eo
Sit coniugi et mihi toga.

Avarus.

In officina quicquid est,
Tuum est, licet pecunia
205 Omni careres.

Comicus.

Plaudite,
Si liberale protulit
Verbum unum Avarus!

Veterator.

Id probe
Novi, unde gratias ago.

Avarus.

Vis scilicet de hoc perseo?

Veterator.

210 Sic. Sed vide, sodes, prius,
Quanti ulna constabit mihi!

Avarus.

Vis scire verbo uno?

Veterator.

Volo.

Avarus.

Pol ulna viginti tibi
Vendetur atque quattuor
215 Argenteis. Velis, vide!

Veterator.

Non fiet hercle. Quattuor
[b1a] (Quid!) atque viginti simul
Argenteis! Percarus est.

Avarus.

Tanti, per hanc iuro fidem.
220 Emi. Si habere tu cupis,
Tantum dato.

Veterator.

Ah, certe est nimis.

Avarus.

Pergin? Abi sis insciens.
Nunc pannus est carissimus.

Veterator.

Ecastor amplius nihil
225 Certabo; postquam res ita est,
Hanc emptionem transigo.
Vlnas fac!

Avarus.

At quaero, tibi
Quot vis habere ulnas?

Veterator.

Volo
Sex.

Avarus.

Hac cape! Vlnas fecero.
230 Hic sunt, scio, sex; nulla abest.
Vna, hem duae, tres, quattuor,
Quinque et (teneto strictius)
[b1b] Sex sunt.

Veterator.

Quid hoc? Praefracte ita?
Vltra nihil?

A v a r u s.

Non sum probus?

C o m i c u s.

235 Nisi duabus rem simul
Habes, satis probum puto.

V e t e r a t o r.

Dato, precor, paulo amplius!

A v a r u s.

Sat est.

V e t e r a t o r.

Bene est. Volo huc ea.
Quanti, cedo, pecuniae
240 Est tota summa?

A v a r u s.

Iam scies.
Argenteos cum quattuor
Vlna atque viginti valet,
Sex iam valent francos novem.

V e t e r a t o r.

Hem, octo aurei sunt.

A v a r u s.

Scilicet.

V e t e r a t o r.

245 Parumper has credes mihi,
Donec meam accedas domum.
Illinc monetam proferes
Amplam vel aurum.

C o m i c u s.

Id ergo erit
[b2a] Graecis Kalendis, non prius.

Avarus.

250 Domum tuam? Errarem nimis
Istac agendo iter. Dato!

Veterator.

Dixi probe, errares, ita
Hoc illud est. Semper fugis
Occasionem ullam dari.
255 Vt potum eas domum meam.
At nunc apud me iam bibes.

Avarus.

Certe nihil quicquam fere
Praeter vacare potui.
Age ibo, quamquam aegre feram.
260 Quod credo primos maxime
Nummos diei.

Comicus.

Hem. verbane
Haec dicta sunt nuperrime?
Hic dixerat pannum dare,
Quamvis ei nullus foret
[b2b] Nummus. Vide, ut sit impudens
Avarus iste, quanti apud
Eum fides! Nihil timent
Promittere; at si tu roges,
Vbi fides verbis, ibi
270 Turbantur isti paululum.
Nec hos tamen quicquam pudet.
Mihi molestum, credere
Primum numisma maxime
Diei; id est, haruspices
275 Vetant. Hui, Avare, quid mihi
Primum refers et tertium
Sane doles tu credere!

Auro tibi nil suavius,
Tibi deus pecunia.

Veterator.

280 Edes et anseris mei
[b3a] Partem, domi qui tostus est.

Avarus.

I prae! Sequar, mecum feram.

Veterator.

Nihil minus. Quantum grave
Mihi esse credis sub mea
285 Ala ferenti?

Avarus.

Desine!
Honestius fiet, si ego
Portabo.

Comicus.

Quam mire suam
Vterque personam gerit!
Nil nempe praetermittitur.

Veterator.

290 Non fiet. Et potabitur
Abunde apud me, credito.

Comicus.

Caules edes, si quid mihi
Credis, priusquam illuc eas,
Ne illinc revertas ebrius.

Veterator.

295 Vah, optimus tuus pater
Tam mane nec tam vesperi
[b3b] Transibat illac neutiquam,
Quin diceret: Vicine mi,
Quid dicis aut quid tu facis?

Comicus.

300 Vt destruat te Iuppiter.
Pestis Gnathone nequior!

Avarus.

Sic fiet. Ito tu prior,
Parata sint domi omnia.
Et fac, ut aurum des mihi!

Veterator.

305 Aurum. quid ergo! Defui
Nunquam, quibus promiseram
Aurum. — Illud ergo Maurum erit.
Vt pendeat, quaeso deos.
Hem, vendidit mihi suo
310 Verbo, solutio tamen
Fiet meo. Aurum postulat!
In fabrica certe est adhuc
[b4a] Aurum, quod auferet mihi.
O si ille nunquam currere
315 Cessaret, usque dum sibi
Solvatur illud debitum,
Lustraret orbem amplissimum,
Terram peragraret, scio,
Vltra columnas Herculis.

Comicus.

320 Deum fidem, quantum facit
Astutia Afra! Nuncine
Demum satis clare patet.
Quid amplius restat? Dolus.
Mundus dolos, fraudes alit.
325 Et ut palam verum loquar,
(Testor Iovem? Non hoc volo)
Hic prorsus ex stulto facit

[b4b] Insanum. eo plus praedico:
Hic ex furente beluam.

Avarus.

330 Solis nihil. lunae quoque.
Quos aureos dabit mihi.
Annum hinc videbunt integrum.
Mi quis nisi furabitur.

Comicus.

Flete. aurei! Longum nimis
335 Feretis eclipsim. Deos
Orate. vos ut quispiam
Fur subtrahat. qui e carcere
Vos mittat in lucem cito!
Sed ille callidus suam.
340 Credo, iam abiit domum. Pedes
Illuc meos feram. ut sciam.
Qua isti moneta debitum
Solvet quibusve mercibus.

ACTVS III. SCAENA I.

Veterator. Vxor. Comicus.

[b5a] Veterator loquitur.

Heus. uxor. estne nunc mihi? Ehem. num vides?
345 Ne nunc quidem certum est habere me? Cedo.
Quid me taces? Num dixeram haec ego bene?
Qui pannus hic tibi videtur?

Vxor.

Hem edepol.
Perii: illud est fallacia, abs te cuipiam
Ablatus est. Eheu perii. Quis hunc luet?

Veterator.

350 Quis hunc luet. petis? Solutus est. Metum hunc
Depone iam! Quid tu times?

Vxor.

Dic. obsecro.

Quanti ille constabit?

Veterator.

Nihil pro hoc debeo.

Solutus est. Quiesce!

Vxor.

Ne nummum quidem

Nec assem habebas. Vnde vel nummis quibus?

Veterator.

355 Profecto pannus. quantus est. solo emptus est
Nummo.

Vxor.

Hahahe. nummo? Qui? Ineptis. non potest.

Veterator.

Mihi hunc ocellum vellito. sino. si habet
Vel quicquam habebit amplius. Nunquam sciet
[b5b] Deblaterare tam bene.

Vxor.

Et quis is? Refer!

Veterator.

360 Guilelmus est quidam. Tenax cognomine
Vero.

Vxor.

Modus vero hunc habendi quis fuit
Vno asse quove ludo?

Veterator.

Eo asse, qui solet,
Vt sis sciens, deo dari, cum venditur
Quicquam. Et scio. si non fuissem tradere
365 Tam praesto. mansisset meus nummus mihi.

Vah ilicet: non me dedisse paenitet.
Egi probe. Ipse cum deo istunc dividet.
Et partientur invicem, vel ut libet.
Nihil quidem a me praeter id, quam quod dedi.
370 Ferent. Strepant vel clamitent, quantum velint.
Nihil do.

Vxor.

Sed qui credere istunc ausus est,
Cum tam rebellis, tam tenax senex siet?

Veterator.

Verbis eo redegi eum suavibus,
Vt paene gratis hunc mihi daret. 'Mane',
375 Dicebam ego, 'quam strenuus tantum fuit
[b6a] Tuus pater defunctus et fortis pugil!
Ah frater', inquam, 'stirpe clara natus es.
Ea est tibi profecto origo, quae magis
Terris in his laudanda sit.' Sed maximos
380 Testor deos, si non sibi sit pessima
Domus quibusque pessimis stipatus est
Regni huius, ulli si mali sint. Quid moror?
'Guilelme mi', inquam, 'quam probe patri tuo
Similis tuus vultus? Nihil deest boni.'
385 Di, quam loquebar commode! Nunc per vices
Interserebam verba de pannis suis
Et postmodum dicebam item: 'Mater Dei,
Quam dulciter, quantum libenter mutuo
Is res suas dabat, tuus bonus pater!
390 Tu prorsus ille es', inquio. Quid amplius?
Aures is arrigebat, hui, et certo scio,
[b6b] Quod arido dentes patri atque filio
Avellerentur ocius quam crederent
Ne istuc quidem de re sua vel dicerent
395 Verbum vel unum, quod foret gratum: attamen

Tantum elocutus sum diserte, quod mihi
Vlnas (vides) sex credidit.

V x o r.

Quas scilicet
Nunquam solutas sentiet.

V e t e r a t o r.

Dubiumne id est?
Quid, reddere! Ho, reddetur illi Cerberus.
400 Sed heus, venire debet huc nunc, de ansere
Vt partem edat. Scin tu, quid est nobis opus
Facto? Scio, quod clamitatum ibit, sibi
Quod detur argentum cito. Rationem ego
Mecum optimam praevidi huic negotio:
405 Vt incubem meo cubili, congruit,
Aegrotus essem sicuti. Et dum venerit,
Illi obviam tete dabis, tunc inquies:
[b 7 a] 'Submissius loquaris oro'. eheu gemens,
Maestam esse te fingens: item inseres: 'Me eheu
410 Aegrotat usque hic iam duobus mensibus,
Saltem tribus bis septimanis integris'
Et si ille dicat: Ista verba sunt, modo
Apud me erat domi, inquies: 'Ah non decet
Hic nunc iocari: seria est res'. Atque eum,
415 Quantum volet, garrire mitte! Nil quidem
Hoc praeter a me habebit.

V x o r.

Edepol modum
Fingam probe.

V e t e r a t o r.

Sollertia est opus.

V x o r.

Scio.

Veterator.

Vtut sit. iste pannus hic manebit.

Vxor.

I

Ad lectum!

Veterator.

Eo; sed tu cave quid rideas!

Vxor.

420 Ah rideam? Stillabo tota lacrimis.

Veterator.

Hoc restat nostrum utrumque constantem fore.
Ne sentiat quicquam.

Comicus.

Fidem magni Iovis,
Hem quid! Quod inceptum! Puto. illi res male
[b7b] Vertet. Sed ecce iam venit. iam retia
425 Parata sunt. Accede. prenderis statim.

ACTVS III. SCAENA II.

Avarus. Vxor. Comicus. Veterator.

Avarus loquitur.

Iam tempus est, ut ipse vicinum domi
Visam suae, qui det mihi pecuniam. —
Heus heus, magister Petre!

Vxor.

Amabo, dicere
Si quid velis, hem dicito submissius!

Avarus.

430 Hem. salva sis.

Vxor.

Submissius. sodes!

Avarus.

Quid hoc?

Vxor.

Ah!

Avarus.

Dic, ubi est?

Vxor.

Hem, ubi esse debet?

Avarus.

Quis?

Vxor.

Quis, hem?

Comicus.

Quam uterque convenit sibi!

Avarus.

Dic heus, ubi est?

Vxor.

Vbi est miser? Supremus ipse Iuppiter
Id scire iam velit. Cubile languidus
435 Asservat, in quo adfligitur tortus velut
[b8a] Martyr lacer iam septimanas undecim.

Comicus.

Hui quam probe iussum mariti perficit!
Sex septimanas iusserat dici: undecim
Haec dixit: augent in duplum sic feminae.

Avarus.

440 Quis ille tantum aegrotus?

Vxor.

Ah quaeso, mihi
Ignosce! Non ausim loqui sonorius.

Credo. quiescit: paulum eum cepit sopor.
Inops laborat, ah, dolore tam gravi!

Avarus.

Quis is?

Vxor.

Magister Petrus, hem.

Avarus.

Quid, non modo
445 Revertit a me sex habens panni mei
Vlnas?

Vxor.

Is, obsecro?

Avarus.

Hercle, nunc nuper rediit,
Paulum modo exstat temporis. Vos me nimis
Moramini. Expedite me, argentum date
Cito mihi. ludos quoque istos mittite!

Vxor.

450 Vadisne nunc? Non garriendi tempus est.

Avarus.

Cedo meum argentum!

Comicus.

Tuum? Nondum tuum.
Sed debitum tibi.

Avarus.

Esne stulta? Atqui novem
Librae mihi debentur.

Comicus.

Atque in posterum,
Vt credo, debebuntur.

V x o r.

Ha. Guilelme mi.

[b8b] Non nunc locus facetiis. Dicteria
Tua ad tuos portato garrulos, quibus
Voles iocari!

A v a r u s.

Vel Deum negare ego
Possim —

C o m i c u s.

Profecto ferreo collario
Dignus.

A v a r u s.

Nisi francos habebo iam novem.

V x o r.

460 Eheu, quiescesne hodie? Non quemque ea
Libido ridendi tenet, quae nunc te habet,
Et garriendi.

A v a r u s.

Amabo, serio loquor.
Fac, huc magister Petrus ad me venerit!

V x o r.

Male hercle res vertat tibi! Totum diem
465 Sic, gerro, duces?

A v a r u s.

Eho, nonne intus sum ego
Apud magistrum Petrum?

V x o r.

Ita. Vt malum tibi
Sancti Mathurini, tamen me salva, edat
Praecordia, ha submissa verba tu face!

Avarus.

Quid hoc, malum? Non audeam ipsum quaerere.
470 An sit domi?

Vxor.

Commendo me magno Iovi.
[c1a] Submissius, rogo, nisi a somno velis
Eum excitare.

Comicus.

Nonne fabula optima
Ista est?

Avarus.

Quid hoc, submissius? Vis, ut loquar
In aure —

Comicus.

Vitrum solveres.

Avarus.

Vel intimo
475 Puteo vel in terrae caverna?

Comicus.

Et in viis.
Non audieris tunc, nisi te harundines
Prodant loquaces.

Vxor.

Miror, ut tantum tibi
Est garruli sermonis. At tu es sic, homo
Ferendus es paulum.

Avarus.

Vt malus daemon rei
480 Intersit isti! Quando rem considero,
Postquam loqui submissius vis me, accipe,
Quod dicam! Ego non sum movere iurgia

Adsuetus. immo vito lites pessimas,
Quantum queo: sed id. quod est rei. ut scias
485 Faxo. Magister Petrus ulnas hodie
Sex cepit a me persei panni.

Vxor.

Hodie?
[c1b] Nunquam tacebis? Magnum oro Iovem. tibi
Mittat malum! Cepit probe. probe tulit?

Avarus.

Vt ille nostrum pendeat corvis cibus,
490 Qui quidpiam mentitus est!

Comicus.

Pol pasceres
Corvos statim cruce.

Vxor.

Ha, tam aperte ludere
Vis nos? Id estne aequum? Domum certe meam
Exibis? Audiendo te defessa sum.

Avarus.

Adeo iubes submissa verba me loqui,
495 Verum tuo clamore rumpis omnia.

Comicus.

Sane refutat optime; loquentia
Est feminarum propria.

Vxor.

Et tu pol is es,
Qui nil nisi iurgare quaeris.

Avarus.

Heus cedo
Mihi! Dehinc abibo.

Vxor.

Submisse. precor.

Avarus.

500 Sed tute, pica, expergefeceris.

Comicus.

Papae.

Pica! hem.

Avarus.

Scio illum.

Comicus.

Epithethon quam proprium

Dedit!

Avarus.

Volo expediri.

Vxor.

Heu quid? Ebrius

[c2a] Nonne es vel impos mentis? Hercle es.

Avarus.

Quid, malum.

Ego ebrius? Vini parum bibi hodie.

Vxor.

505 Submissa verba fac, rogo.

Avarus.

Qui tutemet

Id non facis? Precor videre — audis? Mihi

Vah quanta poena habere rem cum feminis!

Comicus.

Sed taedium, non perficit certe ille opus,

Qui lingua eis certare destinat.

Avarus.

Mihi

510 Si solveretur, hinc abirem protinus.

Veterator.

Mea uxor, heus, paulum roseae mi dato
Aquae! Altius levato, stringito retro!
Hem verba surdae semino. Caudex, mihi
Vas, ut bibam, tradas aquosum! Verrito
515 Plantas pedum mihi!

Comicus.

Ho, simul quam plurima
Petit, potenter fingit aegrotum.

Avarus.

Audio
Illic eum.

Veterator.

Aufer hinc cito gentem nigram
Hanc! Marmara carimati marimara.

Vxor.

[c2b] Eheu, quid hoc, ut tete agis! Furiosus es.

Veterator.

520 Non id vides, quod sentio? Monachum nigrum
Eccum volantem! Hunc accipe, ha stolam dato
Ei! Atat heus, non tu vides ascendere?

Vxor.

Hoc quid sit, hercle miror. Hem non te pudet?
Agitas profecto te nimis.

Veterator.

Vah pocula,
525 Medici mihi quae tradiderunt potui,
Meme mori fecere. Credere attamen
Illis oportet, cum perite artem sciunt
Callentque.

Comicus.

Quidni? In hac quidem sola artium
Id evenit, quod profitenti cuilibet
530 Medicum se ei pol creditur statim, licet
Mendacio in nullo siet periculum
Maius.

Avarus.

Mei argentum, tibi quem credidi,
Panni, magister Petre, oportet te dare.

Veterator.

Ha mi magister, hem, Iohannes, in mea
[c3a] Egestione frustula emisi nigra
Merdae duo plus dura certe quam silex,
Rotunda uti pilae duae lusoriae.
Aliumne clysterem iubes me sumere?

Avarus.

Et quid scio, quid id mea! Francos novem
540 Habere iam me oportet octove aureos.

Veterator.

Sed quo vocas tu nomine illos tres nigros
Globos amaros, quos comedi? Pilulae
Sunt? Quis cibus! Profecto mandibulas mihi
Fregere prorsus. Obsecro, ne edam amplius.
545 Quicquid, magister mi Iohannes, corpore
Erat meo, eiecere turbide foras

Avarus.

Vellem ipse, tantum exire fecissent, mihi
Vt reddidissent, quas peto, libras novem.

Vxor.

Vt destruant hos di supremi et infimi,
550 Qui obtundere, ut tu, desinunt nunquam! Oeius

[c3b] Hinc tu recede, quod tibi vertat male.
Quandoquidem pulchre recusas cedere!

Avarus.

Genium meum iuro: meum pannum, antequam
Dimovero quoquam pedem hinc et desinam,
555 Habebo vel francos novem.

Veterator.

Hem, et quid mea
Vrina? Num monstrat tibi me proximum
Morti esse? Amabo, quanta fiat haec mora,
Ne mortem adhuc deosculer?

Comicus.

Quod osculum
Non sat voluptati tibi foret, scio,
560 Qui mole sis tanta involutus criminum.

Vxor.

Abi cito! Non pol facis recte, qui eum
Sic eneces.

Avarus.

Quid hoc, malum, eneco? Cedo.
Non illud est aequum modo me perdere
Sex hasce panni ulnas.

Veterator.

Potin merdam meam
565 Liquidam, magister mi Iohannes, reddere?
Eo usque dura est, ut queam durare vix,
[c4a] Vbi meum extra corpus illa emittitur.

Avarus.

Istuc ego cura? Novem francos date!

Vxor.

Pol mente sana non es, hoc credas mihi.
570 Abi, quiesce paululum! Multi improbi

Extemplo comminiscerentur huc mei
Causa venire te. I foras! Medici ilico
Huc venerint. Nolo dari hancce rem malo.

Comicus.

Astutiae, vide, quid est in femina!

Avarus.

575 Eone sum loci redactus, ut iam ubi
Sim nesciam? Hercle sic putabam. Num anserem
Igni assum habetis?

Vxor.

Ha petis? Pulchre cibus
Est aptus aegrotis. Ita anseres tuos
Es solus et non rideas hic nos! Nimis
580 Es laetus hercle et otiosus, qui huc feres
Lasciviam istam.

Avarus.

Oro, mihi veniam dato!
Pol arbitrabar istud esse sic adhuc
[c4b] Hercle. Ha, quid hoc?

Comicus.

Perplexus est.

Avarus.

Iam illud sciam.
Certo scio, quod sex habere debeam
585 Vlnas in una lamina: sed femina
Dirumpit istaec funditus sensum meum.
Habuitne eas? Certe neque hercle non potest.
Vidi ipse mortem, quae iam in extremis eum
Pungit. Vel ipse fingit id.

Comicus.

Percallide.

Avarus.

590 Profecto sic est: cepit illas hodie
Et collocavit sub sua ala et post tulit.
Non edepol fecit. Quid hoc, an somnium
Me eludat? Atqui nescio: non mos mihi
Pannos meos, vel dormiam vigilemve ego,
595 Cuiquam dare —

Comicus.

Id credo satis: non uspiam
Avara mens quiescit a cupidine.

Avarus.

Non hercle, quantumvis mihi bene is velit.
Has sane habet. Non certe habet. Credoque ita.
[c5a] Cur ergo eo illinc? Has habet per optimum
600 Et maximum Iovem. Hem, mihi sic verba sunt!

Comicus.

Vt desipit! Quid possit astus, cernite!

Avarus.

Mihi hercle res vertat male, id si dicere
Potis sim, uter vel iure sive iniuria
Contendit hic: omnino caecus sum.

Veterator.

Iam abiit.

Vxor.

605 Tace! Ille apud se nescio quid garriens
Abiit; quod audio, videtur gestibus
Insania plenus suis.

Veterator.

Heus, surgere hinc
Men tempus? Opportune ut advenit!

V x o r.

Nimis
Si quopiam huc reverteret phantasmate.
610 Quid iuris?

C o m i c u s.

Ito ad Bartholum. statim dabit.

V x o r.

Ne id omne frivolum foret. quod fecimus.
Si offenderet te stantem. adhuc istic iace!

V e t e r a t o r.

Vah. quam ille deceptus fuit pueriliter.
Qui tam cautus. tam perspicax. tam callidus!
[656] Risu abstine! Si ad nos rediret. plurimum
Nocere posset, et reversurum arbitror.

V x o r.

Pol continebit. qui volet: nescirem ego.

ACTVS III. SCAENA III.

A v a r u s. V x o r. V e t e r a t o r. C o m i c u s.

A v a r u s loquitur.

Et iuro solem lucidum. redibo iam
Ad advocatum istunc. Virum. vah. quam bonum
620 Hem censeas. cum videris tristem. gravem.
Quanti pretii! Hem. pannum meum hercle pessimus
Penes se habet deceptor. hac in platea
Hunc tradidi illi.

V x o r.

Rideo. cum sum memor.
Vt torvus ille vultu erat.

V e t e r a t o r.

Quin tu taces?

625 Si te semel quis audiat, certe fugam
Mallem parare quam hic manere unum diem.
Tam captiosus est.

A v a r u s.

Et advocatus is
Potor bonus creditne me stultum fore?

C o m i c u s.

Sed esse iam.

A v a r u s.

Sic me patenter fallere!
[668] Cruce hercle dignus est ita, ut quisquam fuit
Vnquam. Nego Iovem, nisi pannum meum
Habet. Mihin hos arbitratur reddere
Ludos, hem!

C o m i c u s.

Multum, sat scio, non auferet.
Sed quod minaris, in diem est: iam falleris.

A v a r u s.

635 Heus heus, quo abisti, femina?

V x o r.

Audiit edepol
Me, atat furentem crederes.

V e t e r a t o r.

Simulabo me
Videre somnia. Ito ad illum illuc cito!

V x o r.

Vt clamitas!

A v a r u s.

Quid hoc, malum! Rides? Meum
Argentum eho cedo!

Vxor.

Dei mater sacra.

640 Quid, tu putas ridere me! Nemo dolet
Certe magis quam ego.

Comicus.

Addidissem: tanquam ego.

Vxor.

Iam mortuus, iam nullus est, iam certe abit.
Tam turbidum nunquam quid audisti neque
Phantasma tale. Adhuc laborat somniis.
645 Garrit, canit, vagatur in sermonibus
[c6b] Tot temporis, nec paululum vivet, scio.
Ecastor ipsa rideo et fleo simul.

Comicus.

Absurdum id est: ridere, flere una simul.

Avarus.

Ah nescio, ridere quid sit flereve
650 Istuc. Opus nunc est mihi pecunia.

Vxor.

Num tute deliras adhuc? Numnam tuum
Furorem iterum resumis?

Avarus.

Audi, quid siet!
Vendendo ego pannos meos huiusmodi
Non sum adsuetus callidis deludier
655 Verbis. Quid hoc? Tu vis, puto, me credere,
Vesica quod laterna sit.

Comicus.

Non credito.
Age, hanc tamen technam bibes damno tuo.

Veterator.

Sus tost la royne de Guyterne

A coup qu'elle me soyt aprouchee.
660 Ie scay bien, qu'elle est acouchee
[c7a] De vingt et quatre guyterneaux.
Enfans a l'abe d'Iverneaux.
Il me fault estre son compere.

Comicus.

Is gallicus sermo est, eum callet probe.

Avarus.

665 Agedum pecuniam mihi dato cito
Panni mei, quem tu tulisti!

Vxor.

Non sat est.

Eheu, semel peccasse!

Comicus.

Si non, denuo
Videlicet peccet. Gravissimum scelus,
Qui debitum poscat suum.

Avarus.

Scin tu, quid est?
670 Quid peccem in hac re, non profecto intellego.
Sed quid, semel vel solvere aut poenas decet
Perpendere. At vobis ego quamnam infero
Iniuriam, si ad vos eam huc, ut debitum
Meum reposcam? Quid, malum, est iniuriae?

Veterator.

675 Mere de diou la coronade.
Par fye, y m'en vol anar
Or renague biou oultre mar.
Vintre de diou, zen di gigone.

[c7b] Comicus.

Haec lingua quae sit, nescio.

Avarus.

Ah. insanio.

680 Certe meum argentum mihi non reddier.

Comicus.

Si insanias, donec tibi sit redditum.
Insanies satis diu.

Avarus.

Precor. date!

Veterator.

Dont viens tu caresme prenant
Vna carnis lief godman
685 Et Iblic vous iglugle golam
Henrien henrien consclapen.

Comicus.

Ignoro. quis sit sermo: mihi nihil sapit.

Avarus.

Ah quam probe aegrotum facit!

Comicus.

Nihil supra.

Veterator.

Or cha. Renouart au tine.
690 Be dea, que ma couille est pelouse!
Elle semble une cate pelouse
Les ples bieu, quesse qui s'ataque
A men cul, esse ou ugne vacque,
[c8a] Vne mousque ou ung escarbot?

Comicus.

695 Normannus est hic sermo: sat nosci potest.

Avarus.

Quid hic sibi vult sermo? Nunquamne hodie
Variis loqui cessabit hic sermonibus?

Saltem mihi ipse pignoris quicquam daret
Nisi meum argentum, cito hinc recederem.

V x o r.

700 Miseram me! Inhumanus ferusque es. Quid tibi
Vis? Hercle miror esse te obstinatum ita.

V e t e r a t o r.

Hee par saint Gigon, tu te mens.
Vualx te deu, couille de Lorraine.
Dieu te mette en bote sepmaine!
705 Tu ne vaulx mie ung viez nat.

C o m i c u s.

Istaec meo non ęst in usu lingua.

V x o r.

Eheu
Summum Iovem oro, te iuvet. Iam nunc abit.

C o m i c u s.

Si non abire, ex quo prius dixisti abit,
Cessasset, is iam abiisset hercle longius.

[c8b] A v a r u s.

710 Ita sancta mater, maius unquam somnium
Non vidi, ubivis essem ego; nec credidi
Vnquam, hodie quin adfuisset nundinis.

V x o r.

Non credidisti?

A v a r u s.

Non profecto. Nunc tamen
Contrarium sensi.

C o m i c u s.

Hem iam habet, victus est.

V e t e r a t o r.

715 Hui roz bezou drouc noz badou
Digant au can en hoz madou

Empedif dich guitebunan
Quet querent ol dre douchaman.

Comicus.

Britannicum certe esse sermonem hunc puto.

Avarus.

720 Operam dato illi, obsecro: namque nunc obit.
Vt garrit, ut balbutit, ut nunc somniat!

Vxor.

Scin tu, quid est? Advenit e Britannia
Pridem sui mater patris; nunc est ei
In ore sermo propter id Britannicus.

Avarus.

[d1a] Abit profecto. Ades prope!

Vxor.

Hem, solamne me
Linques? Eheu, quid de me agam? Miseram me eheu!
Sola hic anus manebo rebus omnibus
Egens, amicorum hic habens nihil.

Comicus.

Nihil?
Hui, quantus ille planctus et quam maestus est!
730 Quid amplius, si vera adessent funera?
Nihil scio, ni tunderet terram pede.

Avarus.

Mihi parce, sodes! Taedio vobis fui.
Sed iam recedo. Tu vale!

Vxor.

Vt faustus dies
Hic sit tibi! Hem, quid me futurum est languida!

Comicus.

735 Num callide delusus est a femina?

Oro. vide. quid feminae ingenium potest.
Quid lingua! Sensus propriine expers abit?

Avarus.

Sanctam Mariam iuro. nunc rationis est
Mihi minus. quam unquam fuit. O diabolus.
740 Credo. meum pannum tulit sumpta illius
[d1b] Imagine. ut tentaret hercle me. Deum
Summum precor. ne possit usquam tangere
Me vel quid ad me pertinens. Et postquam ita est.
Quicumque certe cepit hunc. dono do ei
745 Libens deo auctore.

Comicus.

Hercle parva gratia est.
Servare quod tu non queas, illud dare.

Veterator.

Hem. quidnam ais? Num fraudis artem calleo?
Abit bonus Guilelmus ille. Insomnia
Et visiones plurimae ludent, scio.
750 Insomnem eum. dormire dum noctu volet.

Comicus.

Hic verbero nequissimus dignus cruce
Id gloriatur, quod male ipse fecerit.
Exsultat in re pessima.

Vxor.

Emunctus fuit
Quam pulchre! Eho num orationi sedulo
755 Subservii ego?

Comicus.

Non sedulo. sed callide.

Veterator.

Ecastor. ut dicam id. quod est. tu perprobe
[d2a] Et pol supra. quam dicier potest. tuas

Egisti. Habemus vel satis panni modo.
Vt inde nobis sint togae mundissimae.

Comicus.

760 Mundissimae? Sed hercle sordidissimae:
Nihil quidem istis vestibus scelestius.
Sed viso, quid mercator ille nunc agat.

ACTVS IV.

Avarus. Comicus. Opilio. Vxor. Veterator.

Avarus loquitur.

Quid hoc? Itan deludere
Me quisque praesumpsit sibi?
765 Hem, sicne quisque aufert meum
Et, quicquid istius potest,
Statim arripit? Sim ego miser
Rex omnium infelicium.

Comicus.

Id omne de panno dolet
770 Illi, haec ea est insania.

Avarus.

Et quod magis mihi dolet,
[d2b] Illi ipsi agrestes rustici,
Semper quibus feci bene:
Mihi auferunt et detrahunt
775 Meum.

Comicus.

Ecce quid praeter novi.

Avarus.

Non hercle me fefellerit
Impune, iam praetorium
Adibit hem.

Opilio.

Dies bona
Tibi sit et bonum, mi here,
780 Vesper.

Comicus.

Quis est hic tam elegans,
Hui?

Avarus.

Ohe, vir bone, hic ades!
Quam fidus es cliens, papae!

Opilio.

Si illud tibi non displicet,
Patrone mi, me nescio
785 Quis hodie apprehendit et
Vestitus est is luteo.
Sua tenebat in manu
[d 3a] Tam nescio quid parvulum.
Puto caprina cauda sit.
790 Dixit mihi: sed non bene
Recordor, esse quid potest.
Locutus est de te mihi
Citationem nescio
Quam, mi patrone.

Comicus.

Mehercule
795 Est perelegans politaque
Narratio, sed congrua.

Opilio.

Intellego certe nihil.
Totum mihi intermiscuit.
Vnum modo, modo alterum
800 Et de bidentibus, simul

Vobis quoque unum prologum
Longum mihi fecit, mi here.

Avarus.

Nisi statim ante iudicem
[d3b] Tete oppido commovero,
805 Volo meum mergi caput
Magno mari atque turbido,
Nunquam necabis quod pecus,
Quin sis memor certe mei.

Opilio.

Rumoribus non credito
810 Malis, rogo.

Avarus.

Et pol sabbati
Reddes eas ulnas mei
Panni.

Comicus.

Misellus rusticus
Poenas luet panni istius,
Quem alter tulit. Iustumne id est?

Avarus.

815 Id dico quod fraudaveris
Super bidentibus meis.

Opilio.

De quo mihi panno? Ha, mi here,
Iratus es de quapiam
Re praeter hanc.

Avarus.

I, si sapis!

[d4a] Opilio.

820 Here, hercule non audeo
Quicquam, te ubi adspexi, loqui.

Comicus.

Sic torvus est is scilicet.
Hic nempe cautus rusticus.

Avarus.

Apagesis, abi cito
825 Et, si velis, pone hunc diem
Lucro tibi!

Opilio.

Sodes, here,
Nos transigamus invicem.
Lites ego nolo sequi.

Avarus.

Recede, si velis! Ego
830 Nil transigam tecum neque
Componam; id exsequar modo,
Iudex quod hic decreverit.
Hem quisque me deceperit
Posthac, nisi providero.

Opilio.

835 Bene ergo tu vale! —
[d4b] Oportet unum quaerere,
Qui me sciet defendere.

Comicus.

Nec Tulliana mehercule
Est eloquentia.

Opilio.

Estne ibi
840 Quisquam? Ibo visum illuc.

Veterator.

Atat
Pendens ego plecti volo,
Nisi revertat huc.

Vxor.

Tace!

Nullus quidem: redire adhuc

Error profecto iam foret

845 Peior priore.

Comicus.

Pro scelus.

Quod non timore pallido

Potest carere.

Opilio.

Iuppiter

Tibi dato bonum diem!

Veterator.

Sane et tibi. Quid est?

Opilio.

Ego

850 Si non eam ad diem meum

Iam nunc, si ego defecero,

[d5a] Defectionis solvero

Emendam ego. Nunc si tibi

Mecum placet, patrone mi,

855 Venito, causam tu meam

Defende! Nil intellego.

Et solvam ego tibi bene,

Vestitus esto sim male.

Veterator.

Accede tu! Cedo, quis es,

860 Actor reusve?

Opilio.

Nescio,

Quod tute dicis, quid siet.

Comicus.

O iuris isti termini
Non rustici sunt.

Veterator.

Dic modo,
Petitor aut defensor es?

Opilio.

865 Vt tu scias, habeo ipse rem
Cum uno viro, qui est tantum ita
Cautus, cui suas ego
[d5b] Egi diu sat pastum oves.
Servabam eas, certe edepol
870 Parum videbam, quod mihi
Solvebat —

Veterator.

Omne dic mihi!

Opilio.

Tu vis, ego dicam tibi?

Veterator.

Sic. Advocato proprio
Dici necesse est omnia.

Opilio.

875 Verum illud est, et veritas
Est talis: occidi suas
Cum fustibus grossis oves,
Tantum quod harum plurimae
Saepe occiderunt mortuae,
880 Quamvis forent fortes bene
Et sanae. Ego, ille postea
Vt crederet, feci cito,
Ne me timens reprehenderet,
[d6a] Quod hae cadebant mortuae

885 Morbo malo anginae malae.
'Ha.' dixit ipse. 'tu cave.
Ne istaec sit aliis amplius
Immixta: eas corrumperet
Contagione. Hanc proice!'
890 'Libenter.' inquam tunc. 'here.'
Sed hoc erat bene una alia
Factum via: nam pol ego
Edebam eas, qui harum bene
Infirmitatem noveram.

Comicus.

895 Vide, oro, nonne in rusticis
Fallacia et malignitas
Desint!

Opilio.

Ego (sed quid adhuc
Dicam tibi) compluries
Feci istud ac necavi ego
[d6b] Tot, quod bene ipse denique
Percepit. Et quando ipse se
Quod falsus esset repperit,
Me fecit observarier,
Quia audiebant has bene
905 Balare et alte (intellegis),
Quando necabam has.

Veterator.

Pergito!

Opilio.

Ego super factum fui
Arreptus. Istud non ego
Vnquam negare sum potis.

Veterator.

910 Malum istud.

Comicus.

Immo pessimum.

Veterator.

Quid tu mihi dabis? Cedo.

Opilio.

Argentum ego nunquam tibi
Dabo, sed aurum pol rubrum,
Corona regis in quo erit.

Veterator.

915 Tua ergo causa erit bona.
[d7a] Si perdita esset haec fere.
Quanto magis causa est bona,
Tanto ocius faxo malam.

Comicus.

Nil Vlpianus, Scaevola.
920 Paulus patrono isti feret.
Leges facit solus novas
Grassator hercle perditus
Tollendus et vita cito:
Albat nigra, alba denigrat.

Veterator.

925 Quod est tibi nomen?

Opilio.

Mihin?

Veterator.

Ita.

Opilio.

Hem. Theobaldus mihi
Agniculus nomen fuit.

Comicus.

Nonne est adhuc? Agrestis est.

Veterator.

Agniculus? Multos enim
930 Agnos abegisti a grege
Hero tuo.

Opilio.

Certe edepol,
[d7b] Potest bene esse, quod tribus
Annis ei plus ter decem
Comedi.

Veterator.

Abi! Laudo, probus.

Comicus.

935 Laudas? Probus? Vae bestiae!

Opilio.

Abire non adhuc volo.
Causam videbo agi meam.

Veterator.

Non, non. Mane! Non haec tibi
Dico.

Comicus.

Facetus est iocus.

Veterator.

940 Heus tu cedo, numquid tu eum
Testes reperturum putas?
Hic litis est prorsus caput.

Opilio.

Probationem? Omnes deos
Iuro, decem ipse invenerit.
945 Qui testimonium sibi
In me ferant tantum cito.

Veterator.

Vnum id quidem est, quod iam tuum
[d8a] Factum potest pessumdare.
Sed certe quid facto est opus?
950 In ius ubi vocaberis.
Statim nihil respondeas
Nisi Bee, quicquid ii tibi
Dicant. Tenes? Et si accidat,
Dicatur ut tibi male:
955 'Quid hoc, malum, est pagane, ehem,
Num tute ludis iudices?',
Dicas Bee. 'Ha', inquam tum ego,
'Hic stultus est, putat suis
Bidentibus loqui'. Neque
960 Me nosse te fingam. Heus,
Frangant licet caput tuum,
Nil praeter hoc vocabulum
Os proferat tuum, cave!

[d8b] Opilio.

Certe bene istuc fecero.

Veterator.

965 Sis firmus et mihi quoque,
Quicquid tibi dicam, cave
Respondeas quicquam secus!

Opilio.

Egon tibi quicquam, edepol?
Si praeter hoc quid dixero,
970 Audacter id tu dicito,
Quod ipse ego iam insanio,
Si unum secus dicam hodie
Verbum tibi vel cuiquam alii.

Comicus.

Si quaeris eloquentiam
975 Novisse Romanam, huc veni!

Opilio.

Quicquid mihi dicant, modo
Dicam Bee, quod tu me doces.

Veterator.

Venito iam post me! Simul
Nos ire non est utile.

[e1a] Opilio.

980 Bene hercle dicis. Ne putent
Meum patronum te, i prior!

Veterator.

Heus tu nisi, te deseram!

Opilio.

Ohe, patrone mi, tibi
Pecuniam, quantum voles.
985 Istuc timere desine!

Comicus.

Quantum volet? Nunquam tua
Sat esset huic pecunia.

ACTVS V. SCAENA I.

Veterator. Iudex. Avarus. Comicus.
Opilio.

Veterator loquitur.

Salve. Deus donet tibi
Illud, quod optat cor tuum!

Iudex.

990 Bene hercle veneris. Tege
Caput, locum sis accipe!

Veterator.

Ah, optime sum. Gratia est
Tibi. Sto alacris hic magis.

[e1b] Iudex.

Si litis hic quicquam siet,
995 Iam proferatur, ut cito
Surgam hinc.

Avarus.

Meus iam venerit
Huc advocatus: dehinc agam.

Iudex.

Non otium certe est mihi
Diu morandi. Fac agas!
1000 Num tu es petitor?

Avarus.

Sum.

Iudex.

Ast ubi
Defensor est? Hicne ipsemet
Adest?

Avarus.

Ita; ellum, qui tacet.
Sed scit Deus, quid cogitat.

Comicus.

Quis ergo scribit? Eius est
1005 Id scire.

Iudex.

Quando adestis hic
Coram ambo, formato tuam
Petitionem parvulam!

A v a r u s.

Ecce, ego ab illo quid petam.
[e2a] Res est ita. Istunc usque ego
1010 Amore maximi Dei
Nutrivi. Vbi cognovi eum
Adultum et agris post oves
Quod posset is discurrere,
Feci ut meus pastor foret,
1015 Servaret ut meum pecus.
Sed, magne iudex, hoc tuum
Mihi tribunal teste sit.
Tot ipse mutones mihi
Oves tot obsorpsit, quot is —

I u d e x.

1020 Eho parumper! An tibi
Operas locaverat suas?

V e t e r a t o r.

Verum; si enim illi rusticus
Negotiabitur sine
Conductione —

A v a r u s.

Hem, possim ego
[e2b] Deum negare, ni tu is es!

I u d e x.

Vt sustines alte manum?
Quid hoc, magister Petre, eho
Dentes tibi dolent?

V e t e r a t o r.

Ita.
Tale inferunt bellum mihi,
1030 Vt passus unquam non sim ego
Morbi furorem tam gravem.

Non audeo os extollere.
Amabo, procedant face!

I u d e x.

Heus perge causam dicere.
1035 Conclude quam primum!

A v a r u s.

Edepol.

Is est. Crucem sanctissimam.
Qua passus est Christus, modo
Iuro, ni is es, cui vendidi
Vlnas, magister Petre, sex
1040 Panni.

I u d e x.

Quid ille blaterat
[e3a] De panno?

V e t e r a t o r.

Oberrat is; putat
Venire ad inceptum suum,
Sed pervenire non potest.

A v a r u s.

Sic destruat me Iuppiter
1045 Altissimus, nisi tu habes.

I u d e x.

Quid tute deliras, malum?
Profecto nostram curiam
Deblaterationibus
Totam reples et occupas.
1050 Heus, ad bidentes iam redi!
Quid postea factum est?

A v a r u s.

Tulit

Profecto sex ulnas novem
Francis.

I u d e x.

Eho tu nos putas
Dignos, quibus tantum pares
1055 Cachinnum? Vbi credis, cedo,
Tete esse?

V e t e r a t o r.

Aperte mehercule
[e3b] Inludit in te. Oro, vide,
Quantum est probo vultu! Sed heus
Rectum est, ut adversarius
1060 Interrogetur paululum.

I u d e x.

Dictum optime est, sic censeo.
Cognoscit ille quidpiam
De istac re? Eho huc accede tu!
Cedo, quid est id?

O p i l i o.

Bee.

I u d e x.

Ehem
1065 Vt Iuppiter febrem tibi
Quartanam ab alto mittere
Velit, quid hoc? Ludisne me?

C o m i c u s.

Facetius vidi nihil
Vnquam.

A v a r u s.

Nego Deum, nisi
1070 Tu is es, qui habes pannum meum.

C o m i c u s.

Ecce alter autem. Advertite,
Vos quaeso, paulo attentius!

[e4a] Avarus.

Iudex bone, ha, qua istuc fuit
Fallacia, si tu scias!

Iudex.

1075 Tace tu! Ineptis. Mittito
Nunc istuc accessorium.
De principali dicito
Negotio!

Avarus.

Iam dixero.
Istic bonus pastor meus
1080 Ruri, esse ubi debebat — Is
Dixit mihi, sex aureos
Haberem, ubi venissem ego —
Ah, dico: abhinc annis tribus
Pastor meus pactum mihi
1085 Fecit, quod ipse oves meas
Servaret et fideliter
Et sedulo nec quodpiam
Inferret is damnum mihi
[e4b] In his — modo plane tamen
1090 Pannum negat, pecuniam
Quoque. Ha, magister Petre, itan
Decet?

Comicus.

Libellum certe ego
Isti parem quod viderim
Vnquam, memor non sum. Sed heus
1095 Quis tam peritus iuris est,
Qui posset hunc evolvere!
Est, credo, quartus prologus
Permixtus ex primis tribus.

Avarus.

Hic furcifer nequam mihi
1100 Furto mearum sustulit
Lanas bidentum, ipsas quoque
Oves mori non morbidas
Coegit, illis imprimens
Magnos cerebro fustium
[e5a] Ictus. — Vbi pannus meus
Sua fuit sub ala, ibi
Abire coepit percito
Dicens mihi: 'Heus domum meam
Venito quaesitum hodie
1110 Sex aureos!'

Iudex.

Nec sensus est
Vllus profecto nec modus
In omnibus, quae dixeris.
Interseris de uno modo,
Nunc de altero. Vt verum tibi
1115 Dicam, iste nil mihi sapit
Sermo tuus totus.

Avarus.

Tamen
Scio, ipse habet.

Iudex.

Quid ipse habet?

Veterator.

Misellus iste rusticus
Est instruendus paululum,
1120 Duras ei partes daret.

[e5b] Comicus.

Satis profecto instructus est.

Veterator.

Si iusseris me, id fecero.

Iudex.

Res fregit illic, parvulus
Est quaestus ille.

Veterator.

Ego quoque
1125 Expostulo mihi nihil.
Amore fiat id Dei.

Comicus.

Sed unius certe aurei.

Veterator.

Visam ergo, si quid dicere
Volet mihi. Heus veni, tuum
1130 Narra mihi negotium!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Quid bee? Nonne stultus es?
Dic, quid tibi cum illo rei est?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Quid bee? Non audis tuas
Balare oves, res haec tua.
1135 Attende, si vis!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Ah cedo
Ita esse necne! Mirum id est.
[e6a] Sic semper inquies?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Eho.

Aliud nisi dicas, graves
Tibi imminent sumptus, scio.

Opilio.

1140 Bee.

Veterator.

Ecastor ille stultior.
Qui huiusmodi lite implicat
Stultum. Bidentibus putat
Loqui. Remittas statim oves
Eum ad suas! Natura is est
1145 Stultus, patet.

Avarus.

Quid, stultus est?
Est edepol sagacior
Quam tu.

Veterator.

Remitte eum suas
Servatum oves, sed certe ita ut
Nunquam revertat! Hunc quidem
1150 Di perduint, qui huiusmodi
In ius vocat vocareve
Stultos facit!

Avarus.

Quid, illene
[e6b] Abibit, antequam audiar?

Iudex.

Sic hercle. Quando stultus est,
1155 Quidni?

Avarus.

Oro, me prius sinas
Concludere. Haud nugas quidem
Vel fabulas dicam tibi.

Veterator.

Amabo, ei silentium
Impone! Num te quid pudet
1160 Certare tantum huic rustico?

Avarus.

Profecto pannum habes meum.
Sermo tuus, vultus, toga
Reddunt mihi te cognitum.

Veterator.

Hui, pro tribus vel quattuor
1165 Bidentibus pol squalidis
Clamore pulsat sidera.
Quid clamitaret altius,
Si nunc ruat caelum!

Comicus.

Edepol
[e7a] Omnes aves captae forent.

Avarus.

1170 Ah de bidentibus nihil
Loquor, tibi quidem loquor.
Natalem ego iuro Dei,
Reddes eum.

Iudex.

Sum ego bene
Paratus, hic nunquam hodie
1175 Cessabit.

Avarus.

Iste sustulit
Furto pannum meum mihi
Sermone dulci.

Comicus.

Non quidem
Furtum est; volente te hoc fuit,
Sed id fuit dolo malo.

Veterator.

1180 Furton? Ego de iniuria
Protestor. Audis tu bene!

Avarus.

Receptor hercle nobilis.

Veterator.

Tacere fac sis! Me hercule
Deblateratum est iam satis.
[e7b] Sex, esto, oves occiderit,
Septem vel octo vel decem
Et ederit. Quid. pauper es
Factus magis? Vel reprime
Tandem tuam iracundiam!

Avarus.

1190 Verum bene est dictum. Probe
De panno quando ei loquor.
Contra de ovili verba dat.

Comicus.

Dat verba, quippe decipit.

Avarus.

Atque hoc quidem haud iniuria
1195 Mihi obtigit. Tam callido,

Tam subtili pannum meum
Me credidisse! Heus postulo.

Iudex.

Audi tu. ego profecto eum
Absolvo ab illo, quod petis.
1200 Edico item, ne in posterum
[68a] Vexes eum. Tu abi neque
Vnquam reverte, apparitor
Quicumque te in ius vocet!

Veterator.

Heus praesto, gratias age!

Opilio.

1205 Bee.

Iudex.

Nempe tu monstras satis.
Qui vir sies, qui litibus
Stultum implicas.

Avarus.

Iustumne id est
Sic illum abire?

Iudex.

Ah, pol alia
Res est mihi. Ambo garruli
1210 Vos maximi estis.

Comicus.

Ne satis
Vterque dat spectaculi.

Avarus.

Atqui pecuniam quando
Non reddere aut pannum voles.
Dono tibi.

Veterator.

Hanc gratiam

1215 Reddam tibi semel parem.

ACTVS V. SCAENA II.

Veterator. Opilio. Comicus.

Veterator loquitur.

Abiere iam? Sic. Callide devici eos.

Quid maius astu! Agnicule, heus tu!

Opilio.

Bee.

[e8b] Veterator.

Ehodum

Ad me! Tuane res hodie cessit tibi

Pulchre?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Iam recessit adversarius.

1220 Istuc bee mitte! Iam omnis est res in vado.

Sed dic mihi. nonne ille habet? Num consilium.

Vt res erat, perquam bonum tibi dedi?,

Opilio.

Bee.

Veterator.

Iam metum omnem pone! Nemo te audiet.

Effare tuto!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Cedo argentum mihi!

1225 Me tempus est abire.

Comicus.

Quonam gentium
Evadet istuc?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Tibi ut dicam id, quod est,
Probe tuam egisti edepol personam, et is
Quod ocius fugatus est ad retia,
Id pol fuit, quod continebas fortiter
1230 Risum.

Opilio.

Bee.

Veterator.

Quid bee? Haud amplius dicto est opus.
Mihi benigne et comiter solvas!

Comicus.

Quid hoc?
Hem, comiter quantum voles. Habes tamen.

Opilio.

[f1a] Bee.

Veterator.

Quid bee? Serio loquaris, tum mihi
Solvas. Abibo postmodum.

Opilio.

Bee.

Veterator.

Scin, quid est?
1235 Mihi, obsecro, solvas nec istud amplius
Dicas bee. Taedet saepius me audire idem.
Dato!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Riden? Nil haud aliud dabis?
Certe edepol solves mihi iam nunc, nisi
Volaveris.

Comicus.

Tibi ergo solvet. Icarus
1240 Non est.

Veterator.

Cedo argentum!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Garris, hem. Quid hoc?
Aliud nihil feram?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Rhythmum tu facis
In prosa.

Comicus.

Iambi sunt pedes, non est prosa.

Opilio.

Bee.

Veterator.

Quid bee? Eho quem te arbitraris ludere?
Quid, pollicebaris mihi ferme aureos
1245 Montes. Modo promissa fac appareant!

Opilio.

[f1b] Bee.

Veterator.

Das mihi esse de ansere?

Comicus.

Eho, quidni, velut
Alii dedisti?

Veterator.

Quid, malum, hoc est? Tam diu
Vixin, ut unus pastor, unus laniger
Muto toga vestitus humana. —

Comicus.

Toga?

1250 Romana non est haec toga.

Veterator.

Vnus denique
Paganus hercle squalidus me icrideat?

Opilio.

Bee.

Veterator.

Praeter hoc dices nihil? Si istuc facis
Iocando, dic, ne sis molestus amplius!
Mecum veni ad cenam domum!

Opilio.

Bee.

Veterator.

Pol facis

1255 Iure.

Comicus.

Edepol nil fecit unquam iustius.

Veterator.

Parvi anseres magnos agent ad pascua.
Ehem omnium, quot hercle vivunt uspiam
Hic atque ubique, callidorum pol virum
[12a] Itemque eorum, verba qui solent dare,
1260 Fallacium insuper cavillatorum ego,

Pro debitis magna hercle iudicii die
Haec solvere exspectantium, horum, inquam, omnium
Pol me arbitrabar esse callidissimum —

C o m i c u s.

Malignitatem, oro, vide huius beluae:
1265 Fallax, ferus, damnosa pestis, impius.

V e t e r a t o r.

Et nunc agrestis pastor est me astutior;
Fefellit is me callide.

C o m i c u s.

Vicisti. Abi!

V e t e r a t o r.

Ecastor unum apparitorem si modo
Offenderem, statim iuberem te capi.

O p i l i o.

1270 Bee.

V e t e r a t o r.

Ehem bee! Vt ipse pendeam collo, nisi
[f2b] Faxo huc venire apparitorem iam. Et male
Res vertat illi, oro deos, ni in carcerem
Te mittat.

O p i l i o.

Hui, sic opto, si me invenerit.

C o m i c u s.

Quid fabula haec sibi velit, non arbitror
1275 Dicto esse opus, vobis quod est sat cognitum.
Agendo partim nostis id, partim ingenii
Bonitate vestri, quod (scio) vitam inspicit
Cuiusque probissime . . .
Ea hic notata est. Quid super? Nihil quidem
1280 Nisi esse fraudes maximas in quolibet

Statu virum. Illud advocati, id rustici,
Qui simplices olim fuere, comprobant:
Nec vos quidem quicquam secus de ceteris
Vitae modis existimetis. Huc redeunt
1285 Omnes. Ab uno crimine omnes discite!
[15a] Sed quaeso, num bonum illud est de rustico,
Qui istum fefellit callidum tam callide
Dolo ipsius. Quam commode iugulatus est
Gladio suo! Stultum illud admodum puto
1290 Fraudem alteri parare, qua tandem ipse sis
Deceptus. Hem quam verum id est quamque elegans,
Divinum opinor: 'Non est lex aequior ulla
Quam necis artifices fraude perire sua.'
Si menda vestras forsan aures laeserit
1295 (Et sat puto laesisse eas nec parvulam),
Vestrae benignitatis est ignoscere
Iuventuti rerum imperitae, quo magis
Alacriter vestris servire commodis
Posthac queat. — Valete! Laus summo deo.

Veteratoris fabula
finit feliciter.

COMOEDIA ADVOCATVS

FABVLAE INTERLOCVTORES.

Racilia. matrona.	Philotipus. advocatus.
Antiphila. ancilla.	Magicus. vates.
Clitho. vicinus.	Stilpho. servus.
Timonachus, senex.	Palemon. mercator.

Acta 14. Cal. Februarii in collegio Cænomanorum
Anno 1532.

PROLOGVS.

Si laudibus iustis eos, honoribus
Etiam ac triumphis sacra vetustas coluit,
Quorum egregia virtus decusque splendidum
Magnam salutem rebus humanis tulit,
5 Si perpetua decoris pulchritudine
Laudisque praedicatione merita
Romana iuventus suas pro curia
Sollemniter laudet matronas, quod suis
Aerarium olim clade exhaustum Punica
10 Munusculis impleverunt, viri optimi,
Debet conatus noster etiam gratiam
Recti ac boni erga nos studii consequi,
Qui publicam iuvare nostra industria
Laetitiam alacres studeamus, bona
15 Vestra benignitate freti, idque facere
Honestius putavimus quam languida
Vilescere socordia aut ludos malos
Vestrae voluptati anteponere veterum
Exempla secuti, qui maestos populi animos
20 Spectaculis comoediarum a tristibus
Curis revocarunt ad animi gaudium.
Quae nostra voluntas studiumque omnibus
Gratificandi si probetur iudicio
Vestro atque existimationi, poscimus,
25 Attentionem cum benevolentia ac
Silentio nobis praebeatis, siquidem
Comoediae nostrae argumentum omne explicat
Hic prima scaena. Eam benignis auribus
Excipiatis, rogamus.

ACTVS I. SCAENA I.

Antiphila, ancilla. Racilia, matrona.

Antiphila.

30 Magno nimis dolore se adficit mea
Hera ob mariti absentis inopiam neque
Se respicit discrucians mentem male.
Namque is relicta uxore nobisque omnibus
Nuper recessit clam profectus e domo.
35 Enimvero est bis misera, marito malo
Quae nubit: esse enim nequit cum illo neque
Abesse citra offensionem. Quas ego
Contentiones sustuli, ut defenderem
A iurgiis heram mariti perfidi!
40 Profecto verum est, vulgo quod dici solet:
Persaepe libertatis iacturam facit
Magnam, torum qui sequitur genialem. At mea
Hera exit.

Racilia.

Antiphila, domum fac obseres,
Ne res domestica auferatur, dum redeo!

Antiphila.

45 Obtemperabo et tua sequar iussa omnia,
Industriamque agnoscere ut queas meam.

Racilia.

Bonas decet servas herae negotia
Curare sedulo, ne quid molestiae
Obrepat.

Antiphila.

Effecta omnia invenies, hera,
50 Nec admonitione opus habet, rite
Qui conficit res universas.

Racilia.

Laudo te:
Rectam tenes mentem. Domum converrito
Et lectulos et scamna purga et fercula
Coquas. Redibo extemplo.

Antiphila.

Nunc curabitur.
55 Sed te, precor, ne conteras cura gravi.
Incommodam sortem feras animo bono
Atque arte corrigas malum eventum!

Racilia.

Dabo
Omnem operam. Tu interea observa focum!
En proximo loco colam hunc hortulum.
60 Si quis volet me, accersito!

Antiphila.

Sic fecero.
Nunc ingredi recta domum est sententia,
Ne quid reversam heram obruat contagium.

Racilia.

Quis ultima graditur via? Clitho est, meus
Vicinus. Adloquar, sciam ut, quid disserat.

ACTVS I. SCAENA II.

Clitho, vicinus. Racilia, matrona.

Clitho.

65 Vt nulla voluptas diu esse aut integra
Potest, neque est quicquam solidum, quod dies
Tempusque non commutet ilico! Antea
Vxore gratius non erat; tristius
Nunc est nihil nec ullius taedet magis
70 Rei. Profecto hoc dicitur vere: Omnium

Rerum est aliqua satietas. Nam taedium
Vitae ipsius confert senectus. excidunt
Vsu voluptates. nihil non corruit.
Fastidium virtus habet fere suum.
75 Sola est avaritia modo carens neque
Finem habens ullum. — Sed quid Raciliam
Hic conspicor tam mane fundum verrere!
O salva sis felixque! Quid, Racilia
Vicina, fit? Quid agitur? An salva omnia?

Racilia.

80 Salva omnia ut sint? Vah premor multis misera
Malis, nec infelicius quicquam esse me
Potest.

Clitho.

Grave est, quod dicis. At si me putes
Aut consolando aut consilio iuvare te
Posse, explica mentem! Dabit finem Deus
85 Aliquem miseriis.

Racilia.

Non decet me offundere
Quicquam molestiae tuo animo.

Clitho.

Decet.
Vicina, te. Nam homines sumus et dicimur,
Necessitatem ut perferamus mutuo.

Racilia.

Facis tuo quidem modo, benignus ut
90 Sies comisque. Sed sinas bona tua
Pace, ut colam fundum relicta ab omnibus
Culpa viri improbi!

Clitho.

Malum, quid audio!

Racilia.

Vah nescis, ecquam mihi fidem servaverit
Hic carnifex meus?

Clitho.

Sinam nunquam hodie
95 Abire te, priusquam dixeris mihi,
Quicquid tuam mentem dolore supprimit.

Racilia.

Heu me male fortunatam! Pudet loqui.
Mens stupet, crescit dolor, demensque feror.

Clitho.

Dicas, ne formida, lacrimas discute!

Racilia.

100 Virum esse scis mihi.

Clitho.

Scio. Quid tum?

Racilia.

Tuli
Incommoda multa illius grato animo.
Prae ceteris eum dilexi adfectibus
Verissimis et illius ex gaudio
Cepi voluptatem meam.

Clitho.

Laudo ingenium.

Racilia.

105 Conubii hic pertaesus in coenobium
Caecus ruit relicta me praeter culpam omnem
Cum parvulo infante, ut refertur nunc mihi.

Clitho.

Monstrum refers. Qui potuit animum inducere,

Tantum nefas ut faceret? An nescit deos
110 Is criminum ultores fore?

Racilia.

Hoc tu diceres
Magis, meam si tu integritatem scias,
Et qua fide illum quove studio exceperim.
Quae commemorarem, nisi exprobratio
Pararet odium.

Clitho.

Hem, quid audio novum?

Racilia.

115 Fecit fuga parvi laboris, censeo.
Fecit mei formaeque contemptu, etiam
Fecit, quod, opinor, sit matrimonii
Pertaesus.

Clitho.

Haud credo. Quin immo sic puto
Factum cupiditate otii, quod amplius
120 His monachis contingere audio.

Racilia.

Interea
Vitam miseram ago plenam doloribus
Et omnium ludibriis expositam,
Nec possum inopia atque neglegentia
Impulsa cum vitae bonae innocentia
125 Victum amplius conquirere agoque viam
Pro viribus nec promoveo paululum
Quiddam, adeo ut minus videri oporteat
Mirum aut novum, si stolidae nos mulieres
Iniuria adductae in vitia collabimur.

Clitho.

130 Vitae innocentia esse cum primis solet
Clarissima nobis. Ab ea pellere

Nec calamitas nec inopia nos, mea
Vicina, debet. Non tamen tuus facit
Aequum maritus, qui probam te neglegit.

Racilia.

135 Cuivis facile fuerit, quod omnes condecet,
Cognoscere. At perferre, quaecumque obtulerit
Iniqua sors, animo patienti, facere
Recta ac colere virtutem, non laudare eam
Hic labor, hic opus est.

Clitho.

Recte dicis, sed facere,
140 Quae quisque possit, voluntatis est bonae
Et mentis haud malae.

Racilia.

Grave est difficileque
In tot malis esse innocentem. Laedere
Pudicitiam cogit inopia, ambiunt
Formam adulescentes. Egestas omnium
145 Est causa malorum.

Clitho.

Doleo sortem tuam.
Simul vereor, ne tu egestatis malo
Coacta incidas in vitia.

Racilia.

Nimias pertuli
Iniurias viri. Amplius nunc perpeti
Nec debeo nec potero fracta tot malis.
150 Fit namque furor laesa patientia,
Molestiaeque acerbitate immodica
Sensus humanitatis omnis deperit.
Quare nolo peccata purgare illius
Meo dolore.

Clitho.

Ne sic animum induxeris

155 Facere! Penelope annos decem absentem tulit
Virum pudica atque innocens. Hippo hostium
Excepta classe, ne violaret bona
Pudicitiae, insiluit in altum mare.
Lucretia corpus suum Tarquinii
160 Stupro subactum morte caedeque obruit.

Racilia.

Exempla profers recta. Sed nos deficit
Commoda facultas facere: quidvis optimum
Erit, fame ne commoriamur.

Clitho.

Putas

Ne istud?

Racilia.

Puto. Concedo nunc in proximum
165 Locum, ut colam fundum.

Clitho.

Sic abis, vicina mea?

Racilia.

Abeo. Interim valebis.

Clitho.

Et tu quoque, Racilia! —
Profecto facit iuvenculae huic iniuriam
Maritus ille, adeoque demirarier
Hanc stultitiam non queo satis. Bono
170 Ex rustico fiat malus quis monachus.
Sic est: sua nulli placet fortuna. Sed
Domum revertar, ut quid agatur sciam.

ACTVS II. SCAENA I.

Philotipus. advocatus. Stilpho. servus.

Philotipus.

Heus heus, puer Stilpho, huc ades, ilico
Adsis!

Stilpho.

Tibi adsum, here. Operane indiges mea?

Philotipus.

175 Immo taciturnitate ac fide optima
Multis mihi in rebus probata.

Stilpho.

Hoc pro officio
Et maxima in me benevolentia tua
Debeo tibi omnia facere, quae me decent.

Philotipus.

Scis perfidia paucorum contingere,
180 Servi ut male audiant apud multos. Eam
Labem bonos fugere decet servos.

Stilpho.

Decet.

Philotipus.

Te ego aestimavi servulum semper bonum.
Ipse es mihi testis mei in te animi,
Quo te benigno prosecutus sum.

Stilpho.

Scio
185 Agnoscoque tuam benevolentiam. Vtinam
Pari referre gratia queam!

Philotipus.

Refert

Beneficium, hoc qui agnoscit animo candido.
Sed scis, quid optem?

Stilpho.

Exspecto, ut ex te intellegam.

Philotipus.

Vxorculam nostri vicini an noveris?

Stilpho.

190 Iuvenculam illam Demophontis filiam?

Philotipus.

Ipsam.

Stilpho.

Optime agnosco.

Philotipus.

Meis illam voca
Verbis, ut ilico adsit!

Stilpho.

At quid amplius
Dicam?

Philotipus.

Pudet proferre me. Vae me miserum!

Stilpho.

Quid obtices? Si est, ut queam iuvare te,
195 Fac explices mentem tuam!

Philotipus.

Vis dicam? Amo.

Stilpho.

Amas?

Philotipus.

Amo.

Stilpho.

Totus miser es. Nam est amor
Res plena solliciti timoris ac veluti
Parvae voluptatis malum dulcissimum.

Philotipus.

Prudens sciens vivus vidensque pereo.

Stilpho.

200 Si poteris, adfectum remitte paululum!

Philotipus.

Ah quo modo possim?

Stilpho.

Medicinam cupis?

Philotipus.

Vae, non patitur amor medicinam.

Stilpho.

Papae
Est paene morborum omnium medicina
Aliqua; nullum solus amor remedium
205 Habet. Solus caret ratione amor.

Philotipus.

Inis
Frustra rationem hanc. Fuge hinc curriculo
Atque advoca illam ad me! Vola!

Stilpho.

Pennae mihi
Non sunt, volare ut possim commodo ex meo.

ACTVS II. SCAENA II.

Philotipus. advocatus. Stilpho. servus.
Racilia. matrona.

Philotipus.

Quantam mihi curam atque sollicitudinem
210 Adfert amor. qui nec sperandi dat modum
Neque extimendi ullam remittit miseriam,
Donec fruar laetus amicula mea!
Vae. saeve amor. quantum miseriarum paris!
Quae non dies laboriosissima mihi est!
215 Quam plena nox molestiae studio unius
Amasiae! Sed colligam meme tamen
Et, quod amor exigit, feram modestius.
Si potuit Helenae eximia forma evertere
Duellio horrendo tot hominum cladibus
220 Et strage Troiam. si potens ille Hercules
Servire reginae Omphalae haud detraxerit
Et Pyramus Thisbes amorem caede sua
Pertulerit, an non ego feram pulcherrimae
Mulieris amores?

Stilpho.

Adest istaec tibi.

Philotipus.

225 Salve. o mea vita ac salus! Racilia.
Dulcis voluptas mea. quid agitur? Qui vales?

Racilia.

Ita ut Deo visum est. non ex usu meo.
Tu qui vales?

Philotipus.

Per te valeo aut sum mortuus.

Stilpho.

O Iuppiter, quid est hoc monstri! Amicula,
230 Vt audio, amatoris est aut mors mala
Aut impia vita.

Racilia.

At cur istud sic putas?

Philotipus.

Si humanitatem ferre tu possis meam,
Dicam.

Racilia.

Feram pro arbitrio tuo omnia,
Quaecumque censes recta dignaque te ac meo
235 Pudore.

Philotipus.

Ego a primis rudimentis meae
Vitae tuos pulcherrimos mores amans
Verissimis adfectibus semper tuum
Complexus animum sum exoravique, ut mihi
Communis esset ille amor tecum. Tamen
240 Occasione non licuit, ut dicerem
Tibi voluntatem meam. Nunc cum a tuo
Deserta sis viro, datur copia tibi,
Me ut eximas miserum omnibus laboribus.

Racilia.

Ingenio humano ac candido esse te puto
245 Nec hic voluntati tuae resisterem,
Si non meus pudor moneret, ut fidem
Datam semel viro retinerem meo.
Fortuna cum sit perdita improbi viri
Culpa, habeam laudem mihi innocentiae.

Philotipus.

250 Fortuna sarcietur et res ex magno tuo
Vsu.

R a c i l i a.

At parandis rebus turpitudinem
Nos non decet committere. et fortunam habet
Amplam satis, virtutem quisquis excolit.

S t i l p h o.

Haec mulier satis prudenter disserit.
255 Sed continentiam quae nunc iactant, habent
Nullam.

P h i l o t i p u s.

Nihil ex hoc meo commercio
Decedet aut splendoris aut famae tibi.
Amplissimos sumptus faciam ac splendidos.

S t i l p h o.

Quam large pollicetur hic magnifica!
260 Nempe hic est hamus, quo captantur mulieres:
Promittere ingentia munera, praestare, quae
Possis.

R a c i l i a.

Mihi virum scis esse: an nunc eum
Habeam, inscia. Illi amorem cum pudicitia
Dedi meum et cunctas voluptates. Dies
265 Viginti abest et me reliquit pessime.

P h i l o t i p u s.

Rectum est igitur et commodum rependere
Fraudem parem acceptis dolis.

R a c i l i a.

Sed commodum
Spectare turpi in causa magnum incommodum
Probrumque ferunt esse.

P h i l o t i p u s.

Saepe ex mala
270 Causa levique occasione maxima
Rerum monimenta nascuntur.

Stilpho.

Quam callide
Hic advocatus rhetoricam scit suam
Apud dementem feminam!

Racilia.

Credo omnia
Haec. Quem tamen rumorem futurum putas
275 De me, meus postquam maritus venerit?

Philotipus.

Nunquam redibit.

Racilia.

Est id incertum.

Stilpho.

Here.
Licetne pauca dicere?

Philotipus.

Per me licet,
Si, quae in meam rem sint, loquaris commode.

Stilpho.

Si quid mea sententia habet ponderis
280 Aut plus sapere vobis videar, exprimam,
Quid hic faciendum putem.

Philotipus.

Dicas licet.

Stilpho.

Vestro obstat amori mariti huius, puto,
Reditus.

Racilia.

Putas reste. Nisi extimescerem
Iram illius, nihil recusarem facere.

Stilpho.

285 Est magicus hic proximo in loco sciens
Rerum omnium, futura qui noscit probe
Praedicere, quaeque omnia fiunt, tenet
Animo. Ille rem omnem uno asse conductus faciet
Palam.

Philotipus.

Vola curriculo atque adducito
290 Nobis eum!

Stilpho.

Praesto iam erit.

Philotipus.

O sors bona,
Fortuna, faveto miseris amantium
Adfectibus!

Racilia.

Sed quicquid huius tu facis,
Quaeso, ut meus honos tibi curae siet.
Nam fallere stultam mulierem nullius
295 Est gloria, et violare fidem est improbi
Hominis. Quod ego facio tuo amori obsequens,
Per te debet clam esse atque occultum.

Philotipus.

Mea
Racilia, ne induxeris animum tuum
Hoc suspicari! Nam ita me servet Deus,
300 Vt expetam bonam magis famam tuam
Atque hanc meam vitam.

Racilia.

Faris gratum mihi.

Philotipus.

Visne exspectemus meum hic servum amplius?

Racilia.

Manebo eum domi meae.

Philotipus.

Hoc rogo facias.

O suavium ac mea voluptas unica.

ACTVS II. SCAENA III.

Philotipus, advocatus. Stilpho, servus.

Philotipus.

305 Cum res reputo omnes, non invenio modum
Curae meae aut finem miseriae malae.
Nam habere amicam, quam volo, haud mihi licet,
Nec commode carere possum, quin miser
Sim. Vae, male amor, quantum habes molestiae!
310 Nunc sentio amorem esse quavis miseria
Crudeliorem.

Stilpho.

Totus sudore effluo,
Et faucibus vox haeret siccitate prae nimia.

Philotipus.

Quis hic loquitur?

Stilpho.

Ego tuus Stilpho loquor.

Philotipus.

Quid magicus noster refert?

Stilpho.

Iam praesto erit.

Philotipus.

315 Heus tu, viam novit?

Stilpho.

Puto illum noscere.

Philotipus.

Immo obviam praecurrito atque illum rape
Ad me ilico!

Stilpho.

Venisse credo herum meum.
Vt me hoc die confringeret cursu.
Sed eccum adest. quem optabas modo. magicus.

ACTVS II. SCAENA IV.

Magicus. Philotipus. advocatus.
Stilpho. servus.

Magicus.

320 Quis meam operam expetit. quis me vocat?

Philotipus.

Tuam mihi requiro operam[a]; cognita
Tibi siquidem sunt superna humanaque.

Magicus.

Artis magices cognitionem sacram
Ac laude summa dignam attribuo mihi.
325 Quam a Zoroastre in Perside primum
Repertam et inde per universam Thraciam
Ab Hosthane, labore magno exercitam
Ex more et exemplo Pythagorae illius,
Empedoclis, Platonis ac Democratis
330 Tractare coepi. Quod si tu ex animo cupis
Rerum omnium difficilem et acrem noscere
Naturam, age prius numera aurum mihi!

Philotipus.

Aurum tibi hoc dono. Expedi primum hoc mihi!
Est proximo in loco mulier Racilia.

335 Cuius maritus nuper aufugit tacitus.
Huius mihi vitam aut mortem praenuntia!

Magicus.

Tace! Sat habeo. Nunc tu meum excipe
Sensum! Superstes manet adhuc Raciliae
Coniunx.

Philotipus.

Malum hoc praesagium.

Magicus.

Nempe monachus
340 Factus cucullatus.

Philotipus.

Vtinam castratus!

Magicus.

In
Suos hodie amplexus capiet adulterum
Iuvenem eius uxor.

Philotipus.

Hei mihi, timeo male
Vt excidam. Racilia mea.

Stilpho.

Tace!

Magicus.

Eum manet ex foedere domi loco et
345 Tempore prius praescripto ad horam post diem
Medium secundam ad pontem, ut aiunt, ruffidum.

Stilpho.

Certe tuam iste pactionem edisserit.

Philotipus.

O me beatum, si verum hic dicat mihi!

Magicus.

Astra periculosum coitum nuntiant.

Philotipus.

350 Nihil mea refert, modo semel fruar.
Iam sat habeo magicae.

Stilpho.

Suae quando herum
Rei admonuisti, rogo prognosticon
Huius referas anni.

Magicus.

Faciam vestra bona
Fretus comitate. Atque initium nunc petam
355 A mense Martio.

Stilpho.

Facito atque expedi
Rem omnem absque mora!

Magicus.

Ianuarii statim
In principio prodigiosus calor
Fervente cum sudore corripiet eos,
Qui Gallico morbo laborant.

Stilpho.

Sibi igitur
360 Omnes caveant advocati, quos totiens
Mutare coniuges libido cogit.

Magicus.

Hiems
Tota umidissima balneatoribus erit
Nec mitior futura piscatoribus
Et qui fenestratos habebunt calceos.

Stilpho.

365 Caveto, Franciscane, tibi sacrisque tuis
Pedibus!

Magicus.

Mane quarto Calendas Martii
Sub tertiam horam eclipsis ingens solis et
Lunae fuerit in pauperum crumenulis.

Philotipus.

Ha ha he, quam fideliter hic praedicat
370 Omnia!

Stilpho.

Mea crumena toto hoc mense habet
Et solis et lunae miseram eclipsin: neque
Aurum neque argentum tenet.

Magicus.

Sed Martii
Die ultimo frigus erit eis maximum,
Qui aestate priori pecuniam et suas
375 Vestes decoxerunt in sphaeristeriis
His sumptuosis.

Stilpho.

Hic rem acu sane tetigit.
Sed perge!

Magicus.

Aprilis mixtus erit mensis ex
Confessione scelerum aliquanto minus
Iucundus, at ex carnium esu gratior.
380 Lis tunc orietur et inter lanios et
Piscatores. Aestas hiemem sequitur ex
Chronographia rusticorum. Haec profuerit,
Qui vestibus sunt destituti. Maximam
Autem pediculorum et pulicum copiam

385 Haec aniculis et scholasticis pariet.
Multumque sudabunt cucullati monachi.

Stilpho.

O fertilitatem pudendam! Sed quid est
Amplius?

Magicus.

Periculosum erit in montibus et
In virgultis venari et albas beluas
390 Bipedes sequi, ne aculeum defixum male
Linquant abeuntes et oriantur hinc
Repente bubones.

Philotipus.

Quid hóc aenigmatis
Est?

Stilpho.

Heus, here, tace! Profanare artis haec
Mysteria est religio.

Magicus.

Primo Iunii
395 Conversione poli tonitribusque horridis
Fragoreque concutietur terra. Eo
Mense fetor orietur ingentissimus
Ex culo et intestino recto ob nimiam
Ciborum abundantem copiam.

Stilpho.

Egregie igitur
400 Pedent Iacobitae vorare piscium
Tantum soliti.

Magicus.

Autumnus ingens adferet
Malum collegiorum alumnis.

Stilpho.

Cur ita?

Magicus.

Vinum bibent impurum et aqua non modica
Dilutum.

Philotipus.

At quaenam advocatis eveniet
405 Fortuna?

Magicus.

Fortuna melior quam animus.

Stilpho.

De prandio audio nihil.

Philotipus.

Opiparum
Apud Raciliam paratur prandium
Vobis; siquidem te, Magice, splendide
Tractare volo nunc domi nostrae. Vola,
410 Stilpho, remis velisque, nos praenuntia
Iamiam adfuturos!

Stilpho.

Volo.

ACTVS III. SCAENA I.

Timonachus. Clitho, vicinus.

Timonachus.

Quid, noster o Clitho, circumspectas tacitus?
Quid me inspicis? Videsne me amicum tuum
Et compotorem veterem?

Clitho.

Ecquem conspicor?
415 Tun es, Timonache, an male oculi vident?

Timonachus.

Bene prospicis. ego sum tuus Timonachus
Vicinus et popularis.

Clitho.

Sed quid sibi
Vult haec metamorphosis? An ex rustico
Factus monachus sis?

Timonachus.

Immo ex monacho fere
420 Factus stolidus.

Clitho.

At quid tibi in mentem, rogo,
Venit, monasticam ut degeres vitam?

Timonachus.

Eadem,
Quae ceteris, insania. Sed aliud tamen
Vrgebat animum.

Clitho.

Quid, rogo?

Timonachus.

Dicam tibi.
In quadragesima, scis, interdicitur
425 Nobis esu omni carnium sancte.

Clitho.

Hoc scio.

Timonachus.

Iniungitur ieiunium cotidie.

Clitho.

Intellego.

Timonachus.

Et ecclesiae antistes iubet,
Vt carnis inlecebris veluti renati in hoc
Mundo renuntiemus.

Clitho.

Est ita, ut putas.

Timonachus.

430 Nullum amplius rebar usum coniugis
Meae esse, quae parcissime habuit me
Nec passa, nocte ut dormirem, sed etiam
Noctu facerem opus.

Clitho.

Capio, nasutule,
Scommata tua.

Timonachus.

Audi nunc reliqua!

Clitho.

Dicito!

Timonachus.

435 Domi videbam, quod ederem, esse prorsus nihil,
Quod esurirem, esse. Et cotidie qui male
Parceque pranderem mea cum coniuge,
Minime ego ieiunare poteram.

Clitho.

Quid tum postea?

Timonachus.

Audivi in Anglia esse opulentissimum
440 Coenobium Iacobitarum, quod piscibus
Solis uteretur. In id ultro irruo
Praeceps.

Clitho.

At heus, qua religione id ita
Factum?

Timonachus.

Religione? Nempe ut comederem
Laute.

Clitho.

At nulla est religio laute edere.

Timonachus.

445 Istud hodie est religio. Nam vocabula
Rerum cum hominum moribus mutata sunt.
Circumvenire Christiani simplicem
Hominis animum nullius fraudis hodie, sed
Prudentiae putatur esse. Diffluere
450 Spurcisque redundare voluptatibus
Luxus minime, sed hilaritatis retinet
Nomen. Hodie vulgus sacram theologiam
Tractat, sacerdotes utuntur faenore.
Labascit omnis recta disciplina.

Clitho.

Qua
455 Spe illi receperunt te asinum tantum?

Timonachus.

Vt ex
Stulto facerent stultiorem atque penitus
Insanum. Erat illis siquidem iniecta spes
Ex meo agello lucri non pauxillum.
Et mentiebar esse magnas meae
460 Domi mihi pecunias. Illos astu ita ego.
Illi invicem me tractabant stultitia.

Clitho.

Sed estne, ut dicitur, vita aspera
Et dura, quaeso, monachorum?

Timonachus.

Aspera certe. Vt enim
Intellegas, quod carnibus esset nefas
465 Vesci admodum exsecrabile, nempe cotidie
In prandio edere praeter iusculum
Sex ova cogebamur, haleces duas,
Barbatulos pisces duos, murenam etiam
Plus quam dimidiatam, ostrea, quantum poterat
470 Quisque. In cupediis atque in ceteris epulis
Discrimen erat nullum. Avellanae
Et poma, pira prunaque vilia fuerant
Propemodum ipsa copia.

Clitho.

Tu regiam
Vitam mihi narras, nisi quod prandium
475 Istud caninum esse audio.

Timonachus.

Cur dicis id?

Clitho.

De vino etenim audio nihil.

Timonachus.

Vino? Duae
Apponebantur maximae urnae: et altera
Vini, altera cervisiae erat plena, adeo
Vt vix ferendo meis umeris sufficerem.

Clitho.

480 Sybariticam vitam mihi effingis, minime
Certe religiosam.

Timonachus.

Interim tamen erat,
Quod me graviter offendebat.

C l i t h o.

Quidnam, rogo?

Istud fuit ieiuniine frequentia?

T i m o n a c h u s.

Non. Nam si quando ieiunabamus, nihil

485 Dabatur in cena fere praeter caseum,

Panem atque pira.

C l i t h o.

Obsecro, quantum?

T i m o n a c h u s.

Melius

Tacitus audies. In extrema fere

Mensa foramen erat rotundum amplumque duas

Palmas fere. Quantum per illud deici

490 Semel poterat, tantum concedebatur mihi.

C l i t h o.

O prodigiosam vitam monasticam!

Sed quo offendebaris?

T i m o n a c h u s.

Somno immodico

Eoque diurno.

C l i t h o.

Atat quis hic est?

T i m o n a c h u s.

Taciti,

Quaeso, hunc observemus.

C l i t h o.

Tace!

T i m o n a c h u s.

Taceo.

ACTVS III. SCAENA II.

Magicus. Stilpho. Timonachus. Clitho.

Magicus.

495 Recte hominum abuti stultitia posse hodie et
Magnum vel ex re qualibet quaestum facere
Prudentiae summae est. Nam ego plus assequor
Lucri cotidie mentiendo quam
Plerique alii vera disserendo.

Stilpho.

Heus. Magice.

500 Consiste et audi me!

Magicus.

Quis es tu? Quid rogo?
Me vis?

Stilpho.

Rogat herus, astrolabium tuum
Vt diligenter inspicias, dum suae
Amplexibus laetus decumbens Raciliae
Magnam voluptatem capit, ne insidiis
505 Circumveniatur.

Magicus.

Malum omen scorpio
Designat.

Stilpho.

Heus quid, quaeso, portendit mali?

Magicus.

Antris animal hoc incubat, aculeo
Laedit subinde. Herum tuum laborare in specu
Mulieris est suspicio.

Stilpho.

Hahahe, nil venustius,
510 Inquam, Magice, dixti. Sed expone reliqua!

Magicus.

Portendit alacris virgo gratum concubitum.
Gemini duorum corporum spondent avidam
Conflictionem.

Stilpho.

Intellego, quid tibi velis.
Sed quod, Magice, praebet aries auspicium?

Magicus.

515 Hui, pessimum.

Stilpho.

Quodnam est?

Magicus.

Erit cautio tunc,
Ne oppressus herus a marito Raciliae —

Timonachus.

Hem, coniugem dicit meam ille Pro facinus!

Clitho.

Vocem cave emittas vel unam nunc!

Magicus.

Hodie
Ex advocato porcus istinc exeat
520 Et publice vendatur. Ego iam nunc abeo.

Stilpho.

O lepidum facinus, quod quidem hero tibi
Optem evenire, quando tam perdite tuam
Mulierculam amat. Sed quid hominis video?
Latebo in hoc angulo, ut cognoscere
525 Possim melius.

Timonachus.

Quid ruere cesso intus et
Hoc quidquid accidit mali cognoscere?

Clitho.

Suspecta sane mihi res est. Etenim animos
Novi mulierum leves, faciles, varios,
Quae domi apud viros suos magnam simulant
530 Pudicitiam, sed libidinem foris
Sectantur. Et magnam tua illi absentia
Occasionem impune peccandi dedit.

Timonachus.

A me graviter, Clitho, peccatum fateor,
Qui incautus hic mulierculam reliquerim
535 Abiens adulescentulam.

Clitho.

Proinde ito domum
Et libera illam et te simul infamia!
Si quid voles me, domi ero.

Timonachus.

Hoc rogo facias.
Nam tecum abunde volo compotare hodie.

ACTVS III. SCAENA III.

Stilpho. Timonachus. Racilia.

Stilpho.

Per maximum Iovem, hic maritus est, reor,
540 Raciliae. Quidnam, rogo, inceptat novi?

Timonachus.

Aperito, aperito!

Stilpho.

Ipsus est. Vixdum miser
Intellego.

Timonachus.

Quid tam diu, Racilia,
Cessas?

Racilia.

Quis homo est?

Timonachus.

Ego tuus Timonachus.

Stilpho.

Nisi male metuam advocato, peream,
545 Ne porcus ex homine fiat, ut Magicus
Dixit hodie.

Timonachus.

Ni actutum ego admittor, fores
Iam cardine extrusero.

Stilpho.

Adibo hunc interim,
Ne forte herum incautum miseris opprimat
Modis, interturbabo.

Timonachus.

Quis hicce loquitur? Istic.

ACTVS III. SCAENA IV.

Stilpho. Timonachus.

Stilpho.

550 Quid tibi vis, cucullate, cum larva tua
Vmbratili in his aedibus meis?

Timonachus.

Quid es
Tu hominis?

Stilpho.

Ego sum Stilpho, pastor maximus
Ecclesiae magnae bonarum mulierum.

Timonachus.

Pastorem ego te puto luparum. qui mihi
555 Obgannias. Aedes ego has cum familia
Omni meas dico esse.

Stilpho.

Qua confisus hoc
Audis cuculla dicere?

Timonachus.

Qua fronte me
Ipse prohibeas aedibus meis?

Stilpho.

Ego
Istanc domum soli advocato hero meo
560 Assero patere. suaviter cum Racilia
Qui oblectat intus sese.

Timonachus.

O Iuppiter, facinus
Ingens! Fores cur ego non disrumpo et hunc
Cum adultera confodio simul!

Stilpho.

Non sinam.
Senex cucullate.

Timonachus.

Sine me. infortunium aut
565 Magnum feres.

Stilpho.

Experiar ego hoc.

Timonachus.

Ergo virum
Te praesta!

Stilpho.

O advocate, o Racilia, superi
Atque inferi, vos dii deaeque omnes misero
Succurrite atque inopi et egeno!

Timonachus.

Nunc abi
Et ne molestus amplius mihi sies!

Stilpho.

570 Pulchre hinc abeo depexus. Dii immortales, ut
Est praepotens haec belua! Male dispeream,
Nisi potius cum diabolo quovis cupiam
Pugnae mihi rem esse atque malo cum monacho.
Caput est tuber, hiscunt labra cum malis.
575 Dentes labascunt. Ego tamen non audeo
Conqueri. Simili, credo, modo iam intus herum
Tractabit advocatum. Ego abeam hinc, ne mihi sit
Subeunda concertatio iterum huiusmodi.

ACTVS IV. SCAENA I.

Racilia, matrona. Antiphila, ancilla.

Racilia.

Heus, heus, mea Antiphila, miserae cito
580 Mihi subvenito!

Antiphila.

Quis tumultus est repens,
Hera mea?

Racilia.

Mortua sum.

Antiphila.

Prohibeant dii, hera mea!

Racilia.

Ah, sum sepulta. Tot simul mala me obruunt.
Quem ego advocatum admisi, eum, ne vir meus
Offenderet, in sacculum sub lectulo
585 Misera recondi.

Antiphila.

Quid? Tuum advocatum, o hera,
In sacculum?

Racilia.

Inclusi, inquam, et in saccum bene
Reposui sub lectulo, dum irrumperet
In domum inopinato maritus.

Antiphila.

Praecipitem
Audaciam!

Racilia.

Paene in subuculam metu
590 Misera cacavi prae nimio.

Antiphila.

Hoc, quaeso, cave
Facias! Sed heus, hera, avolemus! Nam tuus
Cum sacculo prodit suo maritus.

Racilia.

Ah.
Quo nos fugiemus miserae! Iuno, Pallas et
Tu, magna Salus, obsecro, servate nos!

ACTVS IV. SCAENA II.

Timonachus et Philotipus, advocatus.

Timonachus.

595 Adulterum advocatum ego in hoc sacculo
Adfero.

Philotipus.

Per ego humanitatis officia
Omnia, mei ut nunc te misereat, rogo.

Timonachus.

Audes tu aliorum subigere coniuges?
Istos ego iam testiculos excidam
600 Adulteros, ex advocato gallico
Fias ut capus.

Philotipus.

Impunitatem aureis redimam
Hanc ego ducentis, si voles.

Timonachus.

Non, si mihi
Omnes numeraris Budaei asses, meam
Nunc coniugem tu impune contrectaveris.
605 Adeoque tibi edico et impero, ut, si aliud
Nunc egeris quam more suum grunnias,
Periisti. Age, experire!

Philotipus.

Arn arn.

Timonachus.

Vocem effingito
Expressius!

Philotipus.

Arn arn.

Timonachus.

Rectum est. Quis vestrum suem
Praepinguem emere, negotiatores, cupit?

ACTVS IV. SCAENA III.

Negotiator. Timonachus. Advocatus Philotipus.

Negotiator.

610 Quid est negotii? Quid hic adfers?

Timonachus.

Suem

Pinguissimum.

Negotiator.

Licetne videre?

Timonachus.

Licet.

Non satis est tutum tamen: nam est petulans.
Potens. malignus.

Negotiator.

Scrophane est an masculus?

Timonachus.

Ignoro, sed testiculos profecto habet.
615 Quos propter in hunc sacculum compegi eum.
Compressit enim hodie meam scropham domi.

Negotiator.

Lascivus estne?

Timonachus.

Palpita!

Philotipus.

Grun grun.

Timonachus.

Obesus est sucique plenus, ne dubita!

Philotipus.

Grun grun.

Negotiator.

Quot annos habet?

Timonachus.

Haud novi satis.

620 Heus, porce, quot annos habes?

Philotipus.

Grun grun grun.

Negotiator.

Quid hoc? Latine intellegit?

Timonachus.

Probissime.

Negotiator.

Quanti venum dabis?

Timonachus.

Minoris, Hercule,

Quam constitit.

Negotiator.

Verbo unico?

Timonachus.

Aureis decem.

Negotiator.

Tam magno? Et uxorem quanti tu venderes?

Timonachus.

625 Iam me inscio huic porco illa se vendidit.
Sed si emere vis, mihi pecuniam numera!
Magnus in eo tibi quaestus fuerit.

Negotiator.

Quinque dabo.

Timonachus.

Vt est praepinguis sus!

Philotipus.

Grun grun.

Timonachus.

Non lepidiorem vidisti unquam beluam;
630 Pernovit omnes artes.

Negotiator.

Dabo, si musicam
Calluerit, libens decem.

Timonachus.

Probissime.
Heus, porce, salta et cane!

Philotipus.

Grun grun.

Negotiator.

En tibi
Aureos decem habe! Redde!

Timonachus.

Sit felix tibi
Et faustum! Ego te iam facio liberum:
635 Negotium etenim domi nunc habeo.

Negotiator.

Dicis bene. Abi!

Timonachus.

Quam hodie pulchre mihi
Fortuna Rhamnusia nubit! Adulterae
Coniugi hodie moechum suum praeripui
Et vendidi pro porco. Ego in hanc proximam
640 Tabernam eo, ut his aureis lepide fruar.

ACTVS IV. SCAENA IV.

N e g o t i a t o r. P h i l o t i p u s. advocatus.

N e g o t i a t o r.

Quid hic habeo monstri?

P h i l o t i p u s.

Bone hospes, supplico
Ne perde me! Pecuniam dabo tibi
Amplissimam.

N e g o t i a t o r.

O Iuppiter, homo est. Prodigium
Rarum, virum pro porco emere!

P h i l o t i p u s.

Parce, precor,
645 Homini misero!

N e g o t i a t o r.

Totus o risu quatior.
Sed quid crepuerunt fores in proximo?

ACTVS IV. SCAENA V.

R a c i l i a. N e g o t i a t o r. P h i l o t i p u s. advocatus.

R a c i l i a.

O Pallas, o Iuno, dii omnesque deae,
Succurrite miserae innocentique mihi!

N e g o t i a t o r.

Mulier haec malis videtur Furiis
650 Transverse agi. Quid clamat?

R a c i l i a.

O et impium
Et sacrilegum et sceleratum —

Negotiator.

Egregie
Conviciatur.

Racilia.

Qui meum saccum abstulit!

Negotiator.

De sacculo loquitur. Huncne petit meum?
Conveniam certe. — Quid est? Quid clamitas,
655 Quid vociferaris? Quid est, quod quereris?

Racilia.

O latro, es hicne? Hunc unde tibi habes sacculum?

Philotipus.

O mea tu Racilia, captum redime!

Negotiator.

Hunc sacculum ego simul emi cum sue.

Racilia.

Ilico redde, vel effodientur oculi.

Negotiator.

660 Cur ego meum tibi dedero?

Racilia.

Tuum
Autem? Haec habe tibi! Exsolve te! Mulcabimus
Ad mortem eum.

Negotiator.

Ni prospicio, tu me obrueris.

Racilia.

O carnifex, latro, in alienis aedibus
Tune rapis, quod non tuum est?

N e g o t i a t o r.

Desine caput

665 Obtundere istis furiosis manibus!
Reddam libens. O mulier, cessa, obsecro!

R a c i l i a.

Non si potens sis Hercules, magnum hicce malum
Vitabis.

P h i l o t i p u s.

Est tumultuatum iam satis.
Audi, mea Racilia, mea!

N e g o t i a t o r.

Diabolos

670 Potius trecentos quam malam unam feminam
Vincam.

R a c i l i a.

Ne hoc impune etiam dixeris!

N e g o t i a t o r.

Heu miserum! O cives, mihi succurrite!

R a c i l i a.

Os ego tibi occludam. Advocate, me iuva!

P h i l o t i p u s.

Sum praesto. Sed hanc mitte luctam, mulier,
675 Et potius quod dico audi!

R a c i l i a.

Nil audio.

N e g o t i a t o r.

Nil ego dico, nisi quod iniuriae
Impingo dicam tibi.

P h i l o t i p u s.

Mercator, veni,
Pacem componamus!

Negotiator.

Ego si vixero
Hodie, meo hanc iniuriam ulciscar modo.

Philotipus.

680 Iratus abit.

Racilia.

Ex hac ego vicinia
Discam, maritus ubi meus lateat.

Philotipus.

At ego quid prorsus agam non video
Penitus. Ita perturbata ratio est mihi.

ACTVS IV. SCAENA VI.

Philotipus. Magicus.

Magicus.

Progredior, ut nunc sciam, quibus hodie
685 Auspiciis res advocato cesserit.

Philotipus.

In tempore cerno Magicum.

Magicus.

Quid geritur
Rei, advocate?

Philotipus.

Vae mihi! Magnus deus
Fuisses in terris, si tuo acquiescere
Consilio recto potuissem, siquidem
690 Detrusus in saccum, percussus, venditus
Publice, etiam nunc convocor in ius.

Magicus.

Bene

Sperato! Namque maximi rerum motus
Parvo sedantur momento.

Philotipus.

Ita faciam

Et simul ibo tecum in forum proximum.

Magicus.

695 Eamus igitur!

ACTVS V. SCAENA I.

Racilia, matrona. Philotipus, advocatus.

Racilia.

Per tempus advenis, o Philotipe.

Philotipus.

Ita.

Cupio, mea Racilia, ubique tibi ego
Obvius et opportunus esse. Sed rogo
Quid nunc putas mihi faciundum?

Racilia.

Iniuriae

700 Negotiator actionem minatur. Et meus
Vir, qui excitavit has domi tragoedias,
Sopitus hic dudum mero atque somno in hoc
Oenopolio propemodum decumbit. Is
Nunc excitandus est mihi, dum nec suam
705 Per ebrietatem dicere causam bene
Dicendo nec consistere in loco potest.
Et tu meis fac diligenter partibus
Inservias, ne me suis dictis miseram
Protelet aut me hodie obruat pugnis!

Philotipus.

In hac
710 Re simul et in aliis omnibus industriam
Tibi meam atque gratiam ac denique fidem
Probabo meam. Ecce tuum ex ganeo
Maritum! Vt exturbat sese!

Racilia.

Commodius
Nunc nos adoriemur temulentum graviter.

ACTVS V. SCAENA II.

Racilia. Timonachus. Philotipus.

Racilia.

715 Non te piget atque pudet, o mi vir, ita
Praeterire ita petulanter atque sine modo
Communem honorem prostituere, ut quae tibi
Atque mihi sint infamiae futura tu
Facere cupias obstinate?

Timonachus.

Tu virum
720 Me deputas et non lapidem aut stipem aut
Truncum, quae alium admittere superstite me
Sis ausa tantum?

Philotipus.

Quaeso, mea Racilia,
Ne hominem ebrium iratumque tibi sponte amplius
Hunc excitaris, sed potius places ac lenias.

Racilia.

725 Si a me sine utriusque nostrum publica
Infamia est peccatum, egestas, qua solet
Ipsa labefactari pudicitia, mihi
Iniunxit errandi necessitudinem.

Quod si minus fame fuerim temperans.
730 Humanitatis erit tuae mihi parcere
Et diligentiae meae cavere sedulo,
Ne qua tuum re offendam animum.

Timonachus.

Si istud ex
Intimo animo dici putarem, potius in
Partem meliorem acciperem, quae facis,
735 Quam hic uterer vel iure meo vel iudicio.

Racilia.

Istud magis credas, rationes si tu meas
Nunc audieris.

Timonachus.

Quas?

Racilia.

Abiisti inscia
Me clam domo.

Timonachus.

Factum fateor.

Racilia.

Subsidio
Affinium neglectam deseruisti et inopem
740 Plane aliquot menses.

Timonachus.

O quam pulchre utitur
Haec mulier insinuatione rhetorica!
Factum.

Racilia.

Furenti atque male sano homini
Qui offert gladium, homicidii fit reus;
Et caedis agitur, mortis causam qui obtulit.

Timonachus.

745 Non infitior.

Racilia.

Tu mihi, vir, non modo
Occasionem, quae nimium apud hominum animos
Valet, sed quandam iniunxti necessitudinem
Quibus libet rationibus aliquem mihi
Victum exigendi. Et in tantis malis,
750 Quibus undique obruebar, non domesticam
Rem ego potui et pariter innocentiam
Vitae tueri.

Timonachus.

Dicis ea tu, quae tuam
Causam adiuvant. Responde ad ea mihi tu
Amabo vicissim! Qui in aestuantis aequoris
755 Fluctus ratem ex portu abigit et submergit, is
Ne suam temeritatem potius quam ratis
Infirmitatem detestabitur?

Racilia.

Suam
Potius opinor temeritatem.

Timonachus.

Dicis, ut est
Res. Tune si tuum iumentum iniuriae
760 Plagisque male adfectum in alienum agrum
Depuleris, an desertam ab eo postea
Te conquereris?

Philotipus.

Quam similibus locis
Vtuntur hi, veluti parati convenerint
Huc ad recriminationem!

Racilia.

Te ego meo

765 Marito et amoris sum usa participe.
Non mancipio.

Timonachus.

Ohe, mancipium est feminae.
Quicumque eam ducit sibi uxorem. Die
Ac nocte opus volunt fieri. Tum autem ubi
Tu nil amplius queas, adeunt alios,
770 Qui more cuculorum in alienum sua
Nidum ova supponunt.

Philotipus.

Faciamus haec
Iam missa. Tuum ego me animum semper fateor
Et comitatem uxoris adamasse atque ita
Tamen, tibi ne res foret infamiae.

Timonachus.

775 Quam rem superi dii tibi vertant male!

Racilia.

Quaeso, voluntatem eius audi!

Philotipus.

Perpetuam
Si gratiam ac magnam benevolentiam
Inter nos esse velis potius quam aliis
Nos esse ludibrio, meis sumptibus ego
780 Vestros alam amores, dum mihi haerere apud
Vxorem aliqua ex parte liceat tuam.
Negotiatori etiam pecuniam reddam suam,
Vt his desistat litibus.

Racilia.

Postulat
Aequum, marite mi; et tuam certe decet

785 Benignitatem non nihili pendere
Huius voluntatem optimam erga nos.

T i m o n a c h u s.

Placet.

Euge, numera aureos decem!

P h i l o t i p u s.

Numero. Tene!

T i m o n a c h u s.

Euge, mihi placet condicio. Tu nunc abi
Nobisque cenam praepara! Et tu, Racilia
790 Mea, domi fac me maneas!

R a c i l i a.

Praesto domi ero.

T i m o n a c h u s.

Hos ego nummos abliguriam mihi itidem
Vt hodie alios. Quinque negotiatori, si mihi
Pergat molestus esse, dabo. Atat adest.

ACTVS V. SCAENA III.

N e g o t i a t o r. T i m o n a c h u s.

N e g o t i a t o r.

Cur non in forum ad recuperatores ilico
795 Transis aut meam reddis pecuniam?

T i m o n a c h u s.

Heus, quam pecuniam tibi reddi petis?

N e g o t i a t o r.

Pecuniam redde, inquam!

T i m o n a c h u s.

Porcum reddito.

Inquam!

Negotiator.

Hominem tu vendidisti, quod est
Fraudis.

Timonachus.

Tu emisti etiam advocatum pro sue.
800 Quod flagitii est magni, et homicidii
Mactare.

Negotiator.

Disperream, nisi hic ultro mihi
Indignam hodie aliquam actionem criminis
Intendat, a me si lacessatur. Sed heus
Tu? Cur hominem in sacculum?

Timonachus.

Cur ille homo
805 In nidum alienum ova sua?

Negotiator.

Non accipio
Hanc fabulam, nec quamquam neque cum coniuge
Neque cum te homine stulto mihi esse rem volo.

Timonachus.

Sic sum, ut vides, neque unquam alius, ac fui,
Etiam futurus. Si placeo, utere me! Sin minus,
810 Confer te alio!

Negotiator.

Audi! Potius quam tecum hodie
Contendam, aliquam nunc faciam pecuniae
Iacturam. Igitur dimidium pecuniae
Rescribe!

Timonachus.

Sciveram hoc ego futurum hodie,
Vt deciperem omnes. Tene quinque aureos
815 Et rem hanc facito missam! Pecuniam

Reliquam libens sumptibus communibus
Impendam, ut et mecum sis laetus. Hodie
Porcum meum mactabimus.

Negotiator.

Postulas
Aequum. In bonam partem accipio. Eamus!

Timonachus.

Valeant
820 Rixae, advocati, scortatores. Qui suam
Felicem agere vitam velit, statu suo
Suaque vivat sorte dignitateque
Contentus. Eamus intro! Vos valete!

Calliopius.

Comoedia vobis si placet, plaudite!

Buchdruckerei von A. W. Zickfeldt, Osterwieck/Harz.



